Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2900 Exemplare E-Mail: info@vg-pleissenaue.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

23. Jahrgang 23. Dezember 2015 Ausgabe 12

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.02.2016. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 19.01.2016.

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Vollzug des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit

Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit weisen wir darauf hin, dass die öffentlich-rechtliche Zweckvereinbarung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land, der Verwaltungsgemeinschaft Rositz, der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, der Verwaltungsgemeinschaft Wieratal, der Gemeinde Nobitz, der Stadt Lucka, der Stadt Meuselwitz und der Stadt Altenburg vom 20. August 2015 zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen auf dem Gebiet des Personenstandswesens auf die Stadt Altenburg am 21. November 2015 im Amtsblatt Altenburger Land, Nr. 16, amtlich bekannt gemacht wurde.

Die Zweckvereinbarung wird zum 1. Januar 2016 wirksam.

Uwe Melzer, VG-Vorsitzender

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 25. November 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 11/2015 – Der Gemeinschaftsrat der VG „Pleißenaue“ beschließt die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 20.05.2015.

Abstimmergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung:	14
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 12/2015 – Der Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Haushaltssatzung 2016 der VG „Pleißenaue“ mit ihren Anlagen.

– einstimmig angenommen –

Beschluss-Nr. 13/2015 – Der Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt den Finanzplan 2015 – 2019 der VG „Pleißenaue“.

– einstimmig angenommen –

Beschluss-Nr. 14/2015 – Der Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der VG „Pleißenaue“.

– einstimmig angenommen –

gez. Melzer, Gemeinschaftsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2016 der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 19. Januar bis 5. Februar 2016** in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.481.263,00 €
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 46.315,00 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 454.580,00 € festgesetzt.

Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. Dezember 2014 auf 5.348 Einwohner (Quelle Thüringer Landesamt für Statistik) in Höhe von 85,00 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung festgesetzt.

Bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 3.000,00 € ist eine Beschlussfassung durch die Gemeinschaftsversammlung herbeizuführen.

Für die Verwaltung von 143 kommunalen Wohnungen und Vereinsräumen erhebt die Verwaltungsgemeinschaft eine Finanzierungspauschale in Höhe von 14.300,00 €. Das entspricht 100,00 € pro verwaltete Einheit.

Die Höhe der Abschlagszahlungen zur Finanzierung der ungedeckten Betriebs- und Personalkosten gemäß § 1 der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ vom 20. November 2013 wird auf 150,00 € pro Einwohner festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Treben, den 4. Dezember 2015

gez. Melzer
Gemeinschaftsvorsitzender

1. Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ vom 2. Dezember 2015

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113, 114), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 2009 (GVBl. S. 646), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696), der §§ 18, 20 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen für Kinder der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ vom 11. Dezember 2013, hat der Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ in der Sitzung am 25. November 2015 die folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Änderung

§ 7 Höhe des Elternbeitrages wird geändert in

(2) Die Höhe des Elternbeitrages in Euro pro Monat beträgt:

Für eine Betreuung bis 5 Stunden am Vormittag:

Für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 2. Lebensjahr
1. Kind 108,00 €
2. Kind 100,00 €

Für Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebensjahr
1. Kind 98,00 €
2. Kind 93,00 €

Für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt
1. Kind 90,00 €
2. Kind 78,00 €
3. Kind 68,00 €

Für eine Betreuung bis 8 Stunden:

Für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 2. Lebensjahr
1. Kind 165,00 €
2. Kind 155,00 €

Für Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebensjahr
1. Kind 145,00 €
2. Kind 140,00 €

Für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt
1. Kind 125,00 €
2. Kind 115,00 €
3. Kind 105,00 €

Für eine Ganztagsbetreuung:

Für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 2. Lebensjahr
1. Kind 180,00 €
2. Kind 170,00 €

Für Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebensjahr
1. Kind 165,00 €
2. Kind 160,00 €

Für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt
1. Kind 150,00 €
2. Kind 130,00 €
3. Kind 115,00 €

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt ab 1. Januar 2016 in Kraft.

Treben, den 2. Dezember 2015

(Unterschrift)
gez. Melzer, Gemeinschaftsvorsitzender

Gemeinde Fockendorf

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2016 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2016 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2016 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.2016 | 15.05.2016 | 15.08.2016 | 15.11.2016	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.2016	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.2016	die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Fockendorf
bei der VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE02 8306 5408 0000 847208
BIC: GENODEF1SLR
zu entrichten.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Fockendorf, den 23. Dezember 2015

gez. Jähnig, Bürgermeister

THÜRINGEN Gemeinde Fockendorf

Gemeinde Gerstenberg

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Gerstenberg mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 19. Januar bis 5. Februar 2016** in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Gerstenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 589.699,00 €
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 70.105,00 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 98.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Gerstenberg, den 2. Dezember 2015

(Unterschrift)
gez. Schröder, Bürgermeister

GEMEINDE GERSTENBERG LANDKREIS ALTENBURGER LAND

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2016 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2016 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2016 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:
Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.2016 | 15.05.2016 | 15.08.2016 | 15.11.2016	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.2016	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.2016	die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Gerstenberg
bei der VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE03 8306 5408 0000 846996
BIC: GENODEF1SLR
zu entrichten.

Rechtsbehelf: Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Gerstenberg, 23. Dezember 2015

gez. Schröder, Bürgermeister

Gemeinde Haselbach

Bekanntmachung

In der 9. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 4. November 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 30/09/2015
Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. September 2015.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 31/09/2015
Beschlussfassung der überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 88000.94000 für die Wohnungsmodernisierungsmaßnahme Haselbach, Altenburger Straße 17 b, 2. OG rechts, in Höhe von 9.800,00 €.

Die Mittel werden aus der Haushaltsstelle 90000.36100 (Investitionspauschale) zur Verfügung gestellt.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 32/09/2015
Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen „Türen für die Wohnung Altenburger Straße 17 b, 2. OG rechts“ an die Fa. Rösler aus Nobitz.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 33/09/2015
Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen „Malerarbeiten in der Wohnung Altenburger Straße 17 b, 2. OG rechts“ an die Fa. Kröber aus Haselbach.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 34/09/2015
Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen „Fußbodenarbeiten in der Wohnung Altenburger Straße 17 b, 2. OG rechts“ an die Fa. Kupsch aus Borna.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 35/09/2015
Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen „Fliesen in der Wohnung Altenburger Straße 17 b, 2. OG rechts“ an die Fa. Stefan Gilge aus Haselbach.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit:	1

Hinweis: Bürgermeister Eckhard Gilge hat nach § 38 ThürKO weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

Beschluss-Nr. 36/09/2015
Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen „Heizung/Sanitär in der Wohnung Altenburger Straße 17 b, 2. OG rechts“ an die Fa. Stefan Gilge aus Haselbach.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit:	1

Hinweis: Bürgermeister Eckhard Gilge hat nach § 38 ThürKO weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

gez. Gilge, Bürgermeister

1. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Haselbach

Aufgrund des § 2 Abs. 2 und § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) und des § 25 der Friedhofssatzung der Gemeinde Haselbach hat der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach in der Sitzung am 17. November 2015 folgende Änderung der Gebührensatzung beschlossen.

I. Gebührenpflicht

§ 1 Änderung

§ 6 Benutzungsgebühren Nr. 3 und 4 werden wie folgt geändert:

3. Für die Überlassung einer Urnenwahlgrabstätte, je Einzelfläche 350,00 €
4. Für eine Urne in der Urnengemeinschaftsanlage 860,00 €

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Haselbach, den 26. November 2015

gez. Gilge, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Haselbach mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 19. Januar bis 5. Februar 2016** in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Haselbach (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Haselbach folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 728.042,00 €
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 156.000,00 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 120.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Haselbach, den 8. Dezember 2015

(Unterschrift)
gez. Gilge, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 8. Dezember 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 46/11/2015
Beschlussfassung über die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17. November 2015.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 47/11/2015
Bestellung des Gemeinderates Ronald Zech als Stellvertreter für den Gemeinderat Werner Koska in den Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	8
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit:	1

Hinweis: Gemeinderat Ronald Zech hat auf Grund des § 38 ThürKO weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

Herr Manfred Dix und Herr Werner Koska wurden gemäß § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Haselbach für ihre 25-jährige Tätigkeit im Gemeinderat Haselbach ausgezeichnet und zu Ehrengemeinderatsmitgliedern mit Überreichung von Urkunden ernannt.

gez. Gilge, Bürgermeister

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2016 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2016 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2016 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.2016 | 15.05.2016 | 15.08.2016 | 15.11.2016	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.2016	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.2016	die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Haselbach bei der

VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE89 8306 5408 0000 847194
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Haselbach, 23. Dezember 2015

gez. Gilge, Bürgermeister

Gemeinde Treben

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2016 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2016 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2016 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.2016 | 15.05.2016 | 15.08.2016 | 15.11.2016	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.2016	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.2016	die Hundesteuer

unter Angabe des **Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Treben

bei der VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE15 8306 54 08 0000 807010
BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Treben, den 23. Dezember 2015

gez. Hermann, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung von Grundstücksgrenzen

In der Gemeinde Treben, Gemarkung Treben, Flur 2, Flurstück 266/3, wurde eine Grenzwiederherstellung (nicht dauerhaft) nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom 1. Dezember 2015 bis 4. Januar 2016
in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr

in den Geschäftsräumen der

Vermessungsstelle Rainer Kotthoff,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur,
Gabelenzstraße 8, 04603 Windischleuba,

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtbehelfsbelehrung:
Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der Vermessungsstelle Rainer Kotthoff, Gabelenzstraße 8, 04603 Windischleuba, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Windischleuba, 18. November 2015

Im Auftrag

Rainer Kotthoff
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Gemeinde Windischleuba

Bekanntmachung

In der 7. Sitzung des Gemeinderates Windischleuba am 19. November 2015 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 53/2015 – Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 10. September 2015.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	14
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 54/2015 – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Windischleuba mit ihren Anlagen.
– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 55/2015 – Beschlussfassung über den Finanzplan 2015 – 2019 der Gemeinde Windischleuba.
– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 56/2015 – Beschlussfassung über die Vergabe einer Anschrift für den Eigenheimstandort, Flurstück 51/1, Gemarkung Bocka, Flur 2: Querstraße 6 a, OT Bocka, 04603 Windischleuba.
– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 57/2015 – Zustimmung zum Bauantrag des Erholungsparks Pahna – Campingplatz, Neubau einer Sanitäranlage mit behindertengerechtem WC, Gemarkung Windischleuba, Flur 6, Flurstück 472/3.
– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 58/2015 – Beschlussfassung über die in der Anlage beigefügte 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ausschüsse der Gemeinde Windischleuba.
– einstimmig beschlossen –

1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ausschüsse der Gemeinde Windischleuba

Aufgrund des § 34 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194), hat der Gemeinderat der Gemeinde Windischleuba in der Sitzung am 19. November 2015 folgende Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1 Änderung

§ 20 Zuständigkeit des Bürgermeisters, Abs. 2, Punkt 6 wird wie folgt geändert:

die Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 5.000 € und außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 4.000 € jeweils im Einzelfall. Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Der Bürgermeister ist berechtigt, bis zu vorstehenden Grenzen Mittel, die durch anderweitige Einsparungen zur Verfügung stehen, Mehreinnahmen und Mittel der Deckungsreserve in Anspruch zu nehmen;

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2015 in Kraft.

gez. Reinboth, Bürgermeister

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2016 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2016 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer 2016 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –

zu den Fälligkeiten	15.02.2016 | 15.05.2016 | 15.08.2016 | 15.11.2016	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.2016	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.2016	die Hundesteuer

unter Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens auf das Konto der Gemeinde Windischleuba
bei der VR Bank Altenburger Land
IBAN: DE66 8306 5408 0000 906875
BIC: GENODEF1SLR
zu entrichten.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Windischleuba, 23. Dezember 2015

THÜRINGEN Gemeinde Windischleuba

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

Mitteilungen der VG „Pleißenaue“
- Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	**034343/703 - 0**
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue”

Mo, Mi, Do	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue”

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
04617 Treben, Breite Straße 2, Versammlungsraum
Terminvereinbarungen
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben, Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter 0172 3480425

Bauschlosserei
SCHNEIDER
Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210
seit 1853
Wir wünschen unseren Kunden ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Achtung!

Werte Einwohner
der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“!

In der Zeit vom 24. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen.

Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!

gez. Melzer
Vorsitzender

Das Ordnungsamt informiert!

Das Jahr 2015 geht zur Neige. Wie jedes Jahr Silvester werden viele Raketen und Kleinfeuerwerke in den Himmel steigen. Da es in unserem Verwaltungsgebiet viele Fachwerkhäuser gibt, möchten wir auf die unbedingte Einhaltung der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz hinweisen.

Auszug des § 23 der 1. SprengV

(1) **Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände** in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie **Reet- und Fachwerkhäusern ist verboten.**

(2) Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 dürfen in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember nur durch Inhaber einer Erlaubnis nach § 7 oder § 27, eines Befähigungsscheines nach § 20 des Gesetzes oder einer Ausnahmebewilligung nach § 24 Absatz 1 verwendet (abgebrannt) werden. Am 31. Dezember und 1. Januar dürfen sie auch von Personen abgebrannt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Thüringer Tierseuchenkasse **Anstalt des öffentlichen Rechts**

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2016 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro

Absatz 4 bleibt unberührt.

5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)	vier v. H. der
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt	6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2016 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2016 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der

Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2016 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2016 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2016 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2016 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2016 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2016 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf

Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. Oktober 2015 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 14. Oktober 2015

Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Tierseuchenkasse

Die Wohnungsverwaltung der VG „Pleißenaue“ gibt bekannt

Bereitschaftsdienst für die gemeindeeigenen Wohnhäuser in der Zeit vom 22. Dezember 2015 bis 4. Januar 2016 in Treben, Fockendorf, Gerstenberg, Windischleuba, Haselbach

Achtung! Der Bereitschaftsdienst tritt nur in Havariefällen auf. Sollte der Bereitschaftsdienst wegen unwesentlicher Reparaturen gerufen werden, zahlt der Besteller die Rechnung sofort in bar.

Für alle Orte – Fockendorf, Gerstenberg, Treben, Windischleuba, Haselbach

Firma Rohr- und Kanalreinigung Gaube
E.-Mäder-Straße 2, 04603 Windischleuba
Notdienst: 0171 7731022, 0171 4791022

Windischleuba, E.-Mäder-Straße 13, Kindergarten, FFW, Sportanlage

Heizungsanlage
Schulze und Kindler, Tel.: 0170 4602789
Poststraße 1, 04626 Schmölln Tel.: 0170 4602790

Elektroanlagen
Fa. Elektro-Müller Tel.: 0174 9016742

Gerstenberg, Luckaer Straße 52, Neubau 76, 76 a, 76 b, FFW, Sportanlage

Heizung/Sanitäranlage
MEHAGENO, Tel.: 034494 703517
Waldenburger Straße 4, 0171 480 6503
04603 Nobitz OT Ehrenhain 0171 480 6502
0172 765 8327
0172 765 8327

Elektroanlagen
Fa. Maik Reim Tel.: 0177 8071583

Treben – alle gemeindeeigenen Wohnhäuser, Kindergarten, Sportanlage

Heizungsanlagen
Fa. Günnel, Hauptstraße, Treben Tel.: 034343 55946
0163 7093662

Elektroanlagen
Fa. Müller, Haselbach Tel.: 0174 9016742

Sanitär/Heizung
Fa. Grashoff, Primmelwitz Tel.: 034343 51931
Tel.: 0172 3994410

Haselbach, Altenburger Straße 17, Kindergarten, Sportanlage

Heizungsanlagen
Gas-Schubert Tel.: 0171 5411334
Bornaer Straße 31, Regis

Elektroanlagen
Fa. Müller, Haselbach Tel.: 0174 9016742

Sanitär
Fa. Stefan Gilge Tel.: 034343 55798
0152 08523541

Fockendorf, Pahna Nr. 3, Sportanlage, Kindergarten

Heizung/Sanitär
Fa. HSK Peters, Tel.: 0171 7133477
Pahna Nr. 11

Bei Feuer, Wasser, Sturm, Unfällen, medizinische Notfälle ist immer die Rettungsleitstelle in Gera zu erreichen, Tel.: 0365 48820.

Notfalldienst

Polizeiinspektion
Altenburger Land 110 oder 03447 4710
Leipziger Straße 1, 04600 Altenburg

Praxisschließung

Hiermit geben wir bekannt, dass die zahnärztliche Gemeinschaftspraxis **Brigitte und Rainer Enge** am 31. Januar 2016 geschlossen wird.

Ein Praxisnachfolger konnte nicht gefunden werden.

Auf diesem Weg möchte wir uns bei unseren Patienten für die jahrzehntelange Treue bedanken und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2016.

Brigitte und Rainer Enge
Fockendorf, Dezember 2015

Presseinformation

Winterferienlager im Vogtland

„Winterspaß mit Wasser, Schnee und Eis“

Termin/Ort: 31. Januar bis 6. Februar 2016 – SLH „Schönsicht“ Netzschkau | **empfohlenes Alter:** ca. 8 bis 15 Jahre | **Teilnehmerpreis:** 159,- €

Während des einwöchigen Aufenthaltes im Vogtland erwartet dich und deine Freunde eine Vielzahl lustiger Wettbewerbe auf dem Eis der Kunsteisbahn Greiz und hoffentlich auch auf Schnee. Ein Höhepunkt ist unser Rodelhang mit Flutlicht und Fackelbeleuchtung. Jede Menge Spaß gibt es außerdem beim Tagesausflug ins Obere Vogtland sowie beim Laser-Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim. Die Kreativen unter euch können bei uns neue Techniken ausprobieren und eine romantische Fackelwanderung wird ebenfalls nicht fehlen. Für alle Wasserratten ist außerdem ein Erlebnisbadbesuch fest eingeplant. Also – Langeweile ist woanders! Auf geht´s zum Winterspaß in Netzschkau!

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim per Telefon 03765 305569
Internet: www.schullandheime-vogtland.de
E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

Information der Johanniter

Zu Weihnachten Sicherheit verschenken

Geschenkaktion der Johanniter:
Hausnotruf unverbindlich testen

Altenburg Wenn die Eltern älter werden, wachsen die Sorgen: Was, wenn etwas passiert und niemand zur Stelle ist? Die Angst ist nicht unbegründet. Senioren haben grundsätzlich ein erhöhtes Risiko, im eigenen Zuhause in eine Notsituation zu geraten – zum Beispiel durch einen Sturz. Hausnotrufdienste sind eine bewährte Lösung, um diese Sicherheitslücke zu schließen. Sie bieten den Menschen die Möglichkeit, rund um die Uhr Hilfe zu holen, auch wenn sich das Telefon nicht in erreichbarer Nähe befindet.

Passend zur Adventszeit bieten die Johanniter diesen Service jetzt als Geschenkgutschein an. Bei einem Festpreis von 100 Euro und einer Laufzeit von drei Monaten beinhaltet das Kennlernangebot, je nach regionaler Verfügbarkeit, sämtliche Hilfseinsätze sowie die Schlüsselhinterlegung bei den Johannitern. Nach Ablauf der drei Monate endet die Laufzeit automatisch. Der Gutschein ist telefonisch oder im Online-Shop zu bestellen und wird per Post nach Hause geliefert, inklusive einer hochwertigen, individuell gestaltbaren Geschenkbox. Auch der technische Service ist inbegriffen: Das Hausnotrufgerät wird zu Hause betriebsbereit angeschlossen.

„Wir erleben immer wieder, dass der Hausnotruf für alle Seiten Entlastung bietet. Die Angehörigen müssen sich keine Sorgen machen, wenn sie einmal nicht erreichbar sind. Und der Nutzer hat die Sicherheit, schnell Hilfe zu bekommen, wenn er sie braucht“, sagt Ines Heisler, Hausnotruf-Experte der Johanniter-Unfall-Hilfe in Altenburg. „Das Weihnachts-Angebot ist eine gute Gelegenheit, den Service unverbindlich zu testen.“ Wer sich danach für das System entscheidet, kann die Kosten für den Hausnotruf teilweise über die Pflegeversicherung als Hilfsmittel erstatten lassen.

Die Johanniter bieten den Hausnotruf-Service seit 30 Jahren an und sind mit über 130.000 Kunden bundesweit einer der großen Hausnotrufanbieter in Deutschland. Der Hausnotruf arbeitet mit zwei Komponenten: Die Basisstation ist mit Notruftaste, Lautsprecher und Mikrofon ausgestattet. Zusätzlich erhält der Kunde einen kleinen Sender mit Signalknopf, der als Armband, Halskette oder Clip an der Kleidung getragen werden kann. Wird Hilfe benötigt, etwa weil man gestürzt ist oder sich unwohl fühlt, genügt ein Knopfdruck auf den Handsender oder am Notrufknopf des Gerätes. Die Basisstation stellt dann eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale der Johanniter her; dort nehmen fachkundige Mitarbeiter rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen sofort, dass die betroffene Person Hilfe bekommt.

Weitere Informationen unter 0800 8822280 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/schenken.

Kein Frust bei Frost

Die Johanniter empfehlen: Auch im Winter in Bewegung bleiben

Wenn die Temperaturen frostig werden, sinkt meist auch die Motivation, nach draußen zu gehen: Bei Kälte, Frost und Schnee entscheiden sich viele Menschen lieber für das gemütliche Wohnzimmer und leckere Snacks. Auf Dauer kann dies jedoch schädlich sein – für den Körper, aber auch die Seele.

„Gerade in der kalten Jahreshälfte ist es wichtig, regelmäßig an die frische Luft zu gehen. Gemäßigte Bewegung verringert zum Beispiel die Gefahr von Herzinfarkt und Schlaganfall“, sagt Landesarzt der Johanniter in Sachsen-Anhalt und Thüringen, Prof. Dr. med. Christoph H. Lohmann. Es muss nicht gleich ein Fitnessprogramm sein: Schon ein täglicher Spaziergang bringt den Körper nachhaltig in Schwung. Die regelmäßige Bewegung an der frischen Luft stärkt das Herz-Kreislauf-System und die Immunabwehrkräfte. Außerdem werden, unterstützt durch das Tageslicht, Glückshormone freigesetzt, die schlechte Stimmung und Müdigkeit vorbeugen.

Man sollte es allerdings, je nach Verfassung und Witterung, mit den sportlichen Aktivitäten nicht übertreiben. „Zu hohe körperliche Belastungen bei eisigen Temperaturen schwächen das Immunsystem und können somit eine Erkältung begünstigen“, warnt Prof. Dr. med. Christoph H. Lohmann. Besonders, wer bereits geschwächt ist oder unter Vorerkrankungen leidet, solle sich nicht überanstrengen. „Schneeschippen zum Beispiel treibt den Blutdruck in die Höhe; zugleich führt die Kälte zu Gefäßverengungen. Das kann bei Risikopatienten zu Überanstrengung bis hin zu Herz-Kreislauf-Versagen führen.“ Schwimmhallen, Fitnessclubs oder Sportvereine können in den Wintermonaten sinnvolle Alternativen zum Work-out im Freien sein.

Grundsätzlich raten die Johanniter bei Bewegung an der kalten Luft zu atmungsaktiver Funktionskleidung. Sie schützt nicht nur vor Kälte, sondern passt sich auch der Körpertemperatur an, transportiert die Nässe nach außen und trocknet schnell. Natürlich sollten auch Mütze und Handschuhe nicht fehlen. Ergänzend empfiehlt Prof. Dr. med. Christoph H. Lohmann eine gesunde und ausgewogene Ernährung: „Wintergemüse, Obst und Salate liefern die besonders in der kalten Jahreszeit benötigten Vitamine A, C und E sowie wichtige Mineralstoffe wie Magnesium, Selen, Eisen und Zink.“

Fahrrad dienst
ZEG
Peter Mende
Inhaberin: Kati List
Fahrräder & Service von A ... bis ... Z
Gabelenzstr. 8
04600 Altenburg
☎ 03447 500625
Mühlgasse 5
04610 Meuselwitz
☎ 03448 702104
Neumarkt 10
06712 Zeitz
☎ 03441 619249
Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern
frohe Feiertage und ein gesundes Neues Jahr.
5% Weihnachts-rabatt
auf alle Fahrradhelme

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Werte Einwohner von Fockendorf und Pahna,

auch vom zu Ende gehenden Jahr denkt man, es hätte kaum erst angefangen und schon geht es wieder vorbei. Es war eigentlich wie die vorangegangenen auch, geprägt von Arbeit, Problemen und Schwierigkeiten, aber auch von Erfolgen. So z. B. konnte die Hochwassermaßnahme „Am Mühlgraben“ fristgerecht fertig gestellt werden. Dabei gelang es leider nicht, den Anschluss zum Hochwasserschutzbau der privaten Anlieger fertig zu stellen. Dies wird in Eigenregie im kommenden Jahr realisiert.

Auch beim Straßen- und Wegebau im Ort hat sich Einiges getan. So hat die Familie Staudacher den öffentlichen Weg zur Gaststätte mit eigenen Mitteln ausgebaut, die Bäckergasse sowie der Ableger der Trebener Straße hinter dem Denkmal wurden asphaltiert, was nicht nur optisch aufwertet, sondern hierbei die Gemeinde auch ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkam. Bei der Bäckergasse hat sich die Bäckerei Schulze mit einem hohen vierstelligen Betrag beteiligt. Für dieses Engagement möchte ich den beiden Unternehmerfamilien herzlich danken. Zum Stand Ausbau Kreisstraße 227 (Klein Treben bis Erholungspark Pahna) kann ich momentan nicht viel sagen, da der verantwortliche Mitarbeiter des Landratsamtes wahrscheinlich ein Kommunikationsproblem mit mir hat. Ich hoffe nur, dass die im Kreishaushalt eingestellten Mittel hierfür nicht anderen Zwängen zum Opfer fallen.

Momentan läuft der mit ca. vier Monaten Verspätung begonnene Netzausbau von Envia im Bereich Mittel- und Niederspannung, unter Beteiligung der Gemeinde bezüglich des Baues einer energieeffizienten Straßenbeleuchtung in diesen Bereichen. Weiterhin werden in diesem Zuge Leitungen an die Telekom-Kabelverteiler herangeführt, um im nächsten Jahr zeitgemäße und nachhaltige Breitbandbedingungen zu schaffen. Im Jahr 2016 wird dann im Ortsteil Pahna anschließend an Fockendorf Gleiches geschehen.

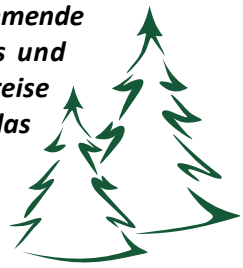
Das nächste große Vorhaben der Gemeinde soll die Sanierung unserer Sportanlage sein. Hierzu wurde in diesem Jahr eine Planung in Auftrag gegeben, welche uns in die Lage versetzt, im Jahr 2016 die notwendigen Fördermittel zu beantragen und bei positivem Bescheid über zwei Jahresscheiben das Projekt umzusetzen.

Im September gab es in Fockendorf eine Arbeitsberatung zum Zustand der Talsperre, zur Gewässerinstandhaltung der Pleiße und zur Abflussaufteilung in Pleiße und Mühlgraben aus der Talsperre zur Optimierung unserer Wasserkraftanlage. Gemeinde und Vertreter des Landratsamtes versuchten Umweltministerium und Landesanstalt für Umwelt und Geologie über Missstände an diesen Gewässern zu informieren. Ein endgültiges Ergebnis hierzu steht momentan noch aus, doch habe ich mit Befremden festgestellt, dass man gerade die Entwicklung und den Zustand der Talsperre bewusst ignoriert und schönredet.

Große Verunsicherungen bereiten derzeit die Pläne der Rot-Rot-Grünen Landesregierung zur Gebietsreform. Trotz massiver Bedenken von Kommunen und kommunalen Verbänden halten die derzeit Regierenden an ihren Plänen fest. Aus meiner Sicht bleiben hier Demokratie und kommunales Ehrenamt auf der Strecke. Finanzielle Verbesserungen sind dadurch nicht zu erwarten. Da man die entstehenden Hauptorte, die sogenannten Unter- und Mittelzentren, stärken will, bedeutet das im Umkehrschluss, Geld wird hier konzentriert und die eingemeindeten Umlandorte bleiben auf der Strecke. Auswirkungen auf Vereine und das kulturelle Leben in den Dörfern wären katastrophal. Zudem ließen sich solche Strukturen, vielleicht besetzt mit regierungshörigen Kommunalpolitikern, viel leichter regieren, denn man entzieht regionalen parteilosen Wählergemeinschaften die Grundlage. Übrig wären Ortsteilräte ohne politische und finanzielle Entscheidungsgewalt als demokratisches Alibi. Verwaltungsreformen einhergehend mit Bürokratieabbau sind viel effektiver und würden Kosten sparen. Danach könnte man orientiert an demographischen Entwicklungen über Gebietsneugliederungen nachdenken. Abschließend möchte ich erinnern, dass die Verwaltungs- und Gebietsreform im Koalitionsvertrag unserer Regierung steht und man sich ausgiebig damit befasst. Es wurden aber auch andere Wahlversprechen gemacht, z. B. eine beitragsfreie Kindergartenzeit! Vergessen?

An dieser Stelle soll es mit meinen Ausführungen genug sein.

Ich möchte mich bei allen Einwohnern, ehrenamtlich Engagierten, Gewerbetreibenden, Geschäftspartnern sowie den Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltung für das Geleistete im zurückliegenden Jahr bedanken, wünsche uns viel Kraft für kommende Aufgaben, vor allem ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und alles Gute für das neue Jahr.



Karsten Jähnig,
Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf gratuliert allen Jubilaren im Monat Januar recht herzlich, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf

am 16.01. Frau Elvira Knauth zum 70.

in Pahna

am 04.01. Herrn Josef Jung zum 75.

Begegnungsstätte Fockendorf

Advent, Advent

Am 1. Dezember 2015 trafen wir uns in der Begegnungsstätte zu unserer Weihnachtsfeier. Aber dieses Mal hatten wir keinen Kuchen gebacken, sondern unsere Gäste gebeten, Weihnachtsgebäck mitzubringen. Und alle waren fleißig. Sie brachten Plätzchen, Lebkuchen, Dominosteine und Stollen mit. Egal ob selbst gebacken oder gekauft, es war alles lecker.

Bei Weihnachtsmusik ließen wir uns auch den Glühwein schmecken (Danke an die Spender). Auch hatte jeder ein kleines Wichtelpäckchen gepackt, welche vom Weihnachtsmann und seinem Wichtel per Los verteilt wurden. Frau Blank trug noch ein paar Gedichte vor. Alles in allem war es ein schöner, besinnlicher Nachmittag.

PS: Im Januar machen wir Ruhepause und treffen uns dann am 16. Februar 2016 zu unserem Faschingsnachmittag wieder. *Euer Team der BGS*

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
08.01.2016	15.01.2016	15.01.2016
22.01.2016		

Die Volkssolidarität informiert

Alle Jahre wieder die Weihnachtsfeier der Volkssolidarität bei Wapplers

Am 8. Dezember 2015 hatte die Volkssolidarität alle Senioren und Gäste zur Weihnachtsfeier im Saal bei Wapplers eingeladen. Obwohl in der Natur frühlingshafte Temperaturen waren, fühlte man sich beim Betreten des Saales in eine Märchenwelt versetzt. Alles glänzte in Gold und Rot. Die Bühne und die Tische waren wunderschön weihnachtlich geschmückt. Vor jedem Platz stand ein kleines Geschenk, ein Kosmetik-Weihnachtsmann.

Hoho, waren die Wichtel wieder fleißig. Karin Fischer eröffnete die Feier mit einem Weihnachtsgedicht und gemeinsamen Singen von „Oh du Fröhliche …“. Inge Rochow wurde nach 25-jähriger Vorstandsarbeit mit einem Präsent aus dem Vorstand verabschiedet und ihr für die vielen Jahre gedankt. Auszeichnungen wurden an acht ehrenamtlichen Mitarbeitern vorgenommen und für ihre Unterstützung gedankt.

Auch für die Geburtstagskinder gab es Glückwünsche, kleine Geschenke und Musik.

Andrea Mahn überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und gab eine Vorschau auf die Vorhaben der Gemeinde für 2016.

Währenddessen hatte das fleißige Wapplerteam Kaffee und Stollen serviert und alle ließen es sich schmecken. Das Ganze wurde mit weihnachtlicher Musik von unserer Ingeborg am Keybord begleitet.

Dann war es soweit, der Weihnachtsmann erschien. Zwar nicht mit dem Schlitten, aber mit zwei zauberhaften Engeln. Sie kamen natürlich mit vollen Säcken. Die drei hatten viel zu tun, gegen ein Gedicht oder Lied bekamen die Senioren ein kleines Geschenk.

Nun warteten alle auf die „Lustigen Schwestern“. Was wäre eine Weihnachtsfeier – ohne diese Damen – wie ohne Stollen und Weihnachtsbaum! Sie gehören einfach dazu. 17 Mal waren sie schon in Fockendorf, sie sind mit uns älter geworden. Trotz ihres anstrengenden Berufes sind sie nach wie vor mit Lust und Liebe dabei. Sie brachten ein Programm von Rock, heiter-frech bis besinnlich. Die Interpreten reichten von Katja Ebstein, Juliane Werding, Fritz Reuter, die ABBAs, Udo Jürgens und vieles mehr hinaus. Bei Dschingiskhan ging es sogar über die Stühle. Es fehlten nur noch die Pferde. Das Publikum ging begeistert mit. Mit anhaltendem Beifall und einer Rose wurde ihnen für das zauberhafte Programm gedankt.

Auf Wiedersehen 2016 zum 18. Mal!

Wapplers Küche war inzwischen fleißig und so wurden Putenrollbraten, Klöße und Rotkraut serviert, wie immer ganz klasse.

Allen vor und hinter der Weihnachtsfeier ein großes Dankeschön, denn Freude schenken bekommt man für kein Geld der Welt.

Gleichzeitig möchten wir uns bei den fleißigen Feuerwehrfrauen für die schönen Kaffeenachmittage in der Begegnungsstätte in ehrenamtlicher Arbeit bedanken. Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen im Jahr 2016.

Allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches Jahr 2016.

Ihre Eva Vogel

Das Jahr neigt sich dem Ende zu

Das Jahr neigt sich dem Ende zu,
doch vorher kommt die Weihnachtsruh,
die leise und behutsam bringt,
was übers Jahr sonst nicht gelingt.
Besinnlichkeit ist hier gemeint,
die viele Menschen stets vereint,
wann immer im Familienkreise
oder auch auf andere Weise
man Weihnachten gemeinsam feiert
und dabei dann auch stets beteuert,
dass es doch erst kürzlich war,
als begonnen dieses Jahr,
das weder besser war noch schlimmer,
weil eben irgendwas ist immer
Traurig war man und auch heiter,
trotzdem geht es immer weiter,
denn auch die Zukunft bringt bestimmt
vieles dem man nicht entrinnt.
Egal, wie`s läuft, ich grüß Sie heut,
weihnachtlich in herzlicher Verbundenheit!

Rückblick und Dankeschön

Schnell ist das Jahr wieder an uns vorbei gezogen und hat viele Eindrücke hinterlassen. Es war geprägt von vielen schönen Momenten. Auch in diesem Jahr war der Vorstand bemüht, in zehn Monaten eine Veranstaltung für unsere Senioren anzubieten. Es ist Zeit, das Jahr Revue passieren zu lassen und Rückblick zu halten, um uns bei all denen zu bedanken, die ein Herz für unsere Senioren haben. Ein ganz großes Dankeschön geht an alle Sponsoren und Sympathisanten der Volkssolidarität, die auf irgendeine Weise unseren Verein unterstützt haben. Die jährliche Listensammlung im Oktober erbrachte eine beachtliche Summe, worüber wir uns sehr freuen und dankbar sind. Im Namen meines Vorstandes möchte ich mich bei all denen bedanken, die einen großen Anteil am guten Gelingen der Veranstaltungen hatten:

- Bürgermeister Karsten Jähnig mit seinen Gemeindevertretern für die finanzielle Unterstützung zur Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier
- Herrn Albrecht Wappler mit seinem Team für die gute und schmackhafte Bewirtung, vor allem für die kostenlose Nutzung des Saales und die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit
- Herrn Reiner Kirchner und Wolfgang Rochow für ihre unermüdlichen Einsätze jeden Monat
- der Gärtnerei Meier für gute Beratung und preisgünstige Blumenarrangements
- den Frauen Eva Vogel, Heidi Traxdorf, Brigitte Karsupke, Karla Rößler und Beate Zimmermann, welche unseren Vorstand tatkräftig unterstützen
- allen Referenten und Gruppen für ihre kostenlosen oder honorierten Vorträge.

Stolz bin ich auch auf meine Frauen im Vorstand. Kein Einzelner schafft es, Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zu meistern, wenn nicht alle mit dem Herzen und Freude dabei wären. Das Team ist zu jeder Stunde bereit, Aufgaben für die ganze Gemeinschaft zu übernehmen. Sie freuen sich genau wie ich, wenn unsere Senioren zufrieden aus dem Gasthof nach Hause gehen. „Danke“.

Auch allen Senioren aus Fockendorf und Umgebung für ihre jahrelange Treue „Danke“.

Der Vorstand wünscht allen Senioren, fleißigen Helfern und großzügigen Spendern ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 mit bester Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Unsere nächste Veranstaltung im neuen Jahr ist am 8. März 2016.

Ihre Karin Fischer

Einladung Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 22. Januar 2016, um 19:00 Uhr findet im Gasthof Wappler in Fockendorf unsere diesjährige Mitgliederversammlung mit nachfolgender Tagesordnung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht Vorsitzender
4. Rechenschaftsbericht Männer
5. Rechenschaftsbericht Nachwuchsspielbetrieb
6. Rechenschaftsbericht Kassenwart und Kassenprüfer
7. Diskussion
8. Entlastung des Vereinsvorstandes für abgelaufenes Kalenderjahr
9. Beschluss Beitragsänderung
10. Sonstiges

Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen!

Mit sportlichen Grüßen
Steffen Fleischer, Vorsitzender
SV Eintracht Fockendorf e.V.

Weihnachtsgrüße

Der Vorstand des SV Eintracht Fockendorf möchte sich auch in diesem Jahr bei allen Sponsoren, Helfern, Fans und Mitgliedern für die erbrachten Leistungen bedanken und wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen erholsame Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für dieses Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Weihnachtsgrüße

Weihnachten steht vor der Tür und wieder geht ein Jahr zu Ende – aus diesem Anlass wünscht ***der Vorstand des Feuerwehrvereins Fockendorf*** allen Mitgliedern und Einwohnern sowie deren Angehörigen eine fröhliche Weihnachtszeit, eine fleißigen Weihnachtsmann und einen angenehmen Jahreswechsel. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, beste Gesundheit sowie privaten und beruflichen Erfolg.

Jahresbericht 2015 des Traditionsvereins Papierfabrik Fockendorf e. V.

Die Saison 2015, die mit dem 30. November zu Ende ging, ist für den Verein und das Museum ein herausragender Erfolg gewesen, man kann sie durchaus als einen Meilenstein der Entwicklung bezeichnen. Es begann damit, dass während der Winterpause 2014/2015 ein Erweiterungsbau geschaffen wurde, den der Verein überwiegend selbst finanziert bzw. teilweise in Eigenleistung ausgeführt hat. In diesen Erweiterungsbau wurde dann das Heimatmuseum verlagert, das sich zuvor gemeinsam mit dem Papiermuseum im gleichen Saal befand, der jetzt allein dem Papier gewidmet ist. Auch die Sonderausstellung dieser Saison, die dem Leben und Werk des Grafikers und Karikaturisten Gerhard Brinkmann gewidmet war, der 1913 in Fockendorf geboren wurde, ist im neuen Anbau präsentiert worden. Hinzu kam, dass der Fockendorfer Oldtimer- und Technikclub in unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Anbaus ebenfalls ein Museum errichtet hat, in dem gegenwärtig vorwiegend Zweiradfahrzeuge von „Simson“ gezeigt werden. Der Technikclub ist als juristische Person auch unserem Verein beigetreten.

Durch diese neuen Einrichtungen hat sich das museale Angebot in der ehemaligen Fockendorfer Papierfabrik auf vier Sparten erweitert, nämlich dem Papiermuseum, dem Heimatmuseum, dem Oldtimer- und Technikmuseum sowie dem Freilichtmuseum.

Die Eröffnungsveranstaltung am 28. März war gut besucht. Wido Hertzsch, Altenburger Mundartsprecher und Heimatpfleger, eröffnete mit seinem Vortrag das neu eingerichtete Heimatmuseum. Auch die Karikaturen von Gerhard Brinkmann fanden nicht nur an diesem Tag viele amüsierte Betrachter.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Jahres war das 625. Jubiläum der Papierherstellung in Deutschland. Am 24. Juni 1390 wurde in Nürnberg die erste Papiermühle Deutschlands in Betrieb genommen. Zu diesem Ereignis gestalteten wir mit Unterstützung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten (VDP) eine interessante und vielfältige Ausstellung, die teilweise auch auf mehreren externen Veranstaltungen präsentiert wurde.

Unsere Aktivitäten haben sich ausgezahlt, mit insgesamt 2.003 Besuchern konnten wir erstmals die Schwelle von Zweitausend überschreiten und damit zugleich einen neuen Besucherrekord erzielen. Darunter waren 26 Schulklassen mit insgesamt ca. 700 Kindern. Die Besucher haben etwa 790 Bogen Papier selbst geschöpft, die anschließend im Museum aufwändig getrocknet wurden und an die betreffenden Personen ausgeliefert worden sind.

Allerdings galt es 2015, auch einen Einschnitt zu verkraften. Erstmals seit 2001, als wir mit dem Aufbau des Museums begonnen haben, konnten uns keine Hilfskräfte im Rahmen von sozialpolitischen Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Dadurch sind die Anforderungen an die aktiven Mitglieder erheblich gewachsen und oftmals wurde die Belastungsgrenze fast überschritten. Dazu kam noch, dass drei bisher sehr aktive Vereinsmitglieder aus unterschiedlichen Gründen für den Museumsbetrieb nicht mehr zur Verfügung standen. Deshalb mussten wir unser Angebot vor allem für Kinder erheblich einschränken. Gestaltung von Buntpapier, Basteln mit Papier und Karton sowie Arbeiten mit den Papierprüfgeräten konnten nicht mehr oder nur stark eingeschränkt durchgeführt werden. Auch die Präsenz auf externen Veranstaltungen musste aus diesen Gründen erheblich reduziert werden. Lediglich in Starkenberg, in Langenbernsdorf, in Erfurt, in Chemnitz, in Rositz und im Altenburger Schloss haben wir an Veranstaltungen teilgenommen. Immerhin haben insgesamt ca. 490 Besucher dieser Veranstaltungen von unserem Angebot Gebrauch gemacht. Damit beläuft sich die Gesamtbesucherzahl auf fast 2.500 Personen.

Gemessen an den Besucherzahlen anderer bekannter Museen mag diese Zahl vielleicht relativ gering erscheinen, aber für unsere Verhältnisse in dem kleinen Dorf auf dem flachen Land ohne öffentliche Verkehrsanbindung (die meisten Schulen können sich Sonderbusse finanziell nicht leisten) ist dies doch eine respektable Anzahl.

In diesem Jahr sind wir als Verein wieder dem Fremdenverkehrsverband Altenburger Land e. V. beigetreten, in der Hoffnung, unser Marketing weiter zu verbessern.

Durch unsere Homepage sind wir weltweit präsent, was sich auch durch internationale Kontakte bemerkbar macht. Vor allem bezüglich unserer Fachbibliothek erhielten wir mehrfach Anfragen aus den USA, z. B. von der National Gallery of Art in Washington, die wir auch entsprechend beantworten konnten (es ging dabei um bestimmte Artikel in alten Fachzeitschriften). Aber auch eine Gruppe Mitarbeiter des ungarischen Papiermuseums, die durch unsere Webseite auf uns aufmerksam geworden waren, haben unserem Museum einen Informationsbesuch abgestattet, der sich dann auch zu einem intensiven Fachgespräch entwickelte.

>>>>>

Eingangsbereich

Freilichtmuseum

Heimatmuseum

Museumsgebäude

Jubilum „625 Jahre Papier“

Technikmuseum

PM Antrieb

Die Zusammenarbeit mit dem Förderverein P2V im Berufsschulzentrum Altenburg hat sich weiter intensiviert, wobei speziell die Azubis der Fachrichtung Packmitteltechnologie unsere Angebote nutzen und sich auch bereits wieder für 2016 angemeldet haben. Positiv entwickelt hat sich auch die Zusammenarbeit mit der Jugendherberge Windischleuba, die uns allein acht Schulklassen, vorwiegend aus dem Leipziger Raum, vermittelt hat.

Am 8. Oktober unternahm unser Verein eine Exkursion zur Papierfabrik in Weißenborn bei Freiberg mit anschließendem Besuch der bekannten Mineraliensammlung in Freiberg.

Durch die Kontaktpflege mit den Papierfabriken z. B. in Penig, in Greiz, in Kriebstein in Schwarzenberg und in Grünhainichen sowie mit der Zellstofffabrik Rosenthal in Blankenstein, der Wellpappenfabrik in Lucka, der Thüringer Fiber-Trommel GmbH in Rositz und dem Deutschen Landwirtschaftsmuseum in Blankenhain erhielten wir zahlreiche Sachspenden, sowohl für die Ausstellung als auch für unsere Papierherstellung, das Bastelangebot und sonstigen Bedarf.

Wir haben 2015 einen Sponsoring Vertrag mit der Mitteldeutschen Gasversorgung GmbH (MITGAS) abgeschlossen, durch den Kurse für Kinder über die Welt des Papiers unterstützt werden.

Die wesentlichen Posten der Ausgaben waren 2015 die Kosten für den Erweiterungsbau einschließlich Elektroinstallation, die Restaurierung des großen historischen Lageplans der Fabrik von 1934, zusätzliche Elektroinstallationen im Papiermuseum, für das Material zur Sonderausstellung, für diverse andere Investitionen, für Elektroenergie, für Werbung sowie für Erstattung von Fahrtkosten und Aufwandsentschädigungen.

Negativ für unsere finanzielle Ausstattung hat sich die extreme Trockenheit in diesem Jahr ausgewirkt. Wegen der monatelangen sehr geringen Wasserführung der Pleiße ist die Leistung unseres Wasserkraftwerks stark eingeschränkt worden und zeitweise musste es deshalb sogar außer Betrieb gesetzt werden. Nach vorläufiger Schätzung ist dadurch die Energieeinspeisung ins öffentliche Netz gegenüber dem Vorjahr um etwa 25 bis 30 % niedriger. Damit wird auch die Vergütung vom Netzbetreiber (MITNETZ) entsprechend geringer, was sich dann leider auch auf die monatliche Vergütungsrate im nächsten Jahr auswirken wird.

Die erneuerte und erweiterte Toilettenanlage ist rechtzeitig vor der Eröffnungsveranstaltung im März fertiggestellt worden und da sie auch eine Behindertentoilette enthält, haben wir jetzt alle Voraussetzungen, die es körperlich Behinderten ermöglicht, unser Museum zu besuchen, einen separaten barrierefreien Zugang von der Straße in die Museumsräume und zur Toilette.

Gegenwärtig zählt unser Verein 27 Mitglieder zuzüglich dem Altenburger Förderverein P2V und dem Oldtimer- und Technikclub Fockendorf.

Der erfolgreiche Verlauf der diesjährigen Saison ist vor allem den Vereinsmitgliedern zu verdanken, die sich aktiv und ehrenamtlich eingesetzt haben, um das Museum weiter auszugestalten, die internen und externen Veranstaltungen abzusichern und Erzeugnisse für den Verkauf anzufertigen. Unser besonderer Dank gilt aber auch der Gemeinde Fockendorf mit dem Bürgermeister Herrn Karsten Jähnig, die uns ständig unterstützt haben und uns hilfreich zur Seite standen.

Saisonbeginn im Jahr 2016 wird wiederum im März sein. 2016 feiert unser Verein sein 20-jähriges Jubiläum, dazu wird eine kleine Sonderausstellung gestaltet. Eine weitere geplante Sonderausstellung befasst sich mit dem Thema: „Erstaunliche Kunstwerke aus Papier“.

Frank Heinzig, Vereinsvorsitzender

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Bald ist Weihnacht, wie freu ich mich drauf
da putzt uns die Mutter ein Bäumlein schön auf;
es glänzen die Äpfel, es funkeln die Stern´
wie haben wir doch alle das Weihnachtsfest gern.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Natur kommt zur Ruhe und für uns Menschen beginnt eine besinnliche Zeit. Zeit, das Jahr einmal Revue passieren zu lassen und sich an all die schönen Begebenheiten der letzten Monate zu erinnern.

Aber für unsere Jüngsten ist es natürlich auch eine Zeit voller Aufregung, Spannung und des Wartens auf den Weihnachtsmann. Diese Zeit versuchen wir gemeinsam bei Weihnachtsbastelei und -bäckerei, kleinen Geschichten, Märchen und Liedern zu verkürzen. Und dann ist es das, was unseren Beruf so schön macht – der Blick in freudige, erwartungsvolle Kinderaugen.

Wir möchten die Zeit aber auch nutzen, um DANKE zu sagen.

Danke an all die Eltern und Großeltern, die uns so oft hilfreich zur Seite stehen, an unseren Bürgermeister Herrn Jähnig, an die Kameraden der FFW Fockendorf, an unsere Gemeindearbeiter und an alle, die uns hier und da unterstützen oder mit kleinen Sachspenden erfreuen.

Ein großes Dankeschön an die Gärtnerei Meier für die wunderschönen Adventskränze, an die Oma von Felix für die gelungene Überraschung zum Adventsnachmittag sowie an den Opa unserer Pauline für das tolle Vogelhaus. Es hat seinen Platz in unserem Garten gefunden und wird schon rege besucht.

Wir wünschen nun allen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles erdenklich Gute für 2016.

Das Team vom „Märchenwald“ Fockendorf

Gaststätte “Am Stausee”
Restaurant • Terrasse • Diskothek
Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Vielen Dank für das Vertrauen und die Treue, die Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.

Ihre Familie Staudacher

1. Januar 2016 - MITTAGSTISCH

Sie planen eine FEIERLICHKEIT für 2016? Wir sind für Sie da!

Dienstag, 12. Januar 2016 TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr

Ferienwohnung bis 6 Personen!

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg gratuliert allen Jubilaren im Monat Januar recht herzlich, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Gerstenberg:

am 18.01. Frau Doris Kriebitzsch zum 70.

am 31.01. Frau Carmen Cyron zum 75.

Skatturnier

Am Freitag, dem 15. Januar 2016, findet unser traditionelles Skatturnier des Feuerwehrvereins Gerstenberg statt.

Beginn ist 18:00 Uhr.

Alle Freunde des Skatspiels sind dazu herzlich eingeladen.

Begegnungsstätte Gerstenberg

Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start ins Jahr 2016.

Antje und Heidi

Info!

Wir beginnen am 6. Januar 2016 mit der großen Runde.

Am 8. Februar 2016 ist der Kinderfasching in der Begegnungsstätte. Beginn ist um 15:30 Uhr.

Elektro Reim
Elektromeister Maik Reim
Meinen Kunden frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.
Knausche Str. 7 | 04617 Gerstenberg
Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de

Liebe Einwohner von Gerstenberg und Pöschwitz!

Der Bürgermeister und der Gemeinderat von Gerstenberg wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, alles Gute zum Jahreswechsel und für das Jahr 2016 viel Glück und persönliches Wohlergehen.

Advent

Das Jahr geht in den Dezember.
Advent schenkt uns sein Licht.
Bei Tannenduft und Kerzenschein
Zieht Frieden in die Herzen ein.
Gedanken flüstern: Remember!
Und die Liebe spricht:
Vergesst den Nächsten nicht!

Anita Menger

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2015

Zur Verschönerung unseres Dorfes wurden vier neue Bänke gekauft und im Gemeindegebiet aufgestellt.

Der Glascontainerplatz wurde gepflastert und ist nun für alle Bürger besser erreichbar und kann somit auch besser in Ordnung gehalten werden.

Weiterhin wurden durch die Gemeinde zwei Hundetoiletten aufgestellt und diese sollten von den Hundehaltern auch genutzt werden. Die Toiletten befinden sich zum einen an der Anschlagtafel in der Mühlstraße / Ecke Ringstraße und zum anderen in Pöschwitz an der Rodelbahn.

Für Veranstaltungen in der Turnhalle wurden neue Bierzeltgarnituren angeschafft.

Zur Beruhigung des Straßenverkehrs wurden durch unseren Gemeindearbeiter drei Geschwindigkeitstafeln aufgestellt, eine Tafel wurde vom Verein für Fahrzeugkultur gesponsert, recht herzlich Dank.

Auf dem Spielplatz in Pöschwitz steht eine neue Kinderschaukel. Für den Sportplatz hat die Gemeinde einen Toilettencontainer gekauft, dieser wird im neuen Jahr geliefert und aufgestellt.

Unsere Straßenbeleuchtung wurde im Bereich Luckaer Straße / Mühlstraße weiter vervollständigt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Bürgern, Gewerbetreibenden, Vereinen, dem Bauhof, der Begegnungsstätte sowie allen Ehrenamtlichen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ihr Bürgermeister B. Schröder

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
08.01.2016	25.01.2016	28.01.2016
22.01.2016		

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 15:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Haselbach,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und Sie über einige Arbeiten in der Gemeinde Haselbach im Jahr 2015 unterrichten:

Im Frühjahr wurde der Fußboden der Damentoilette in der Sportstätte erneuert. Um die Arbeit unseres Bauhofes zu erleichtern, wurde ein Rasentraktor gekauft, was sinnvoll gewesen ist.

Die Erneuerung der Einzäunung an unserem Kindergarten und auf dem öffentlichen Spielplatz wurde weitergeführt. Dank den beiden Frauen, die von Mai bis Oktober 2015 in der Maßnahme des Jobcenters unsere Grünanlagen gepflegt haben.

Im September wurde mit dem Anbau eines Balkons an einer gemeindeeigenen Wohnung in der Straße der Einheit 1 begonnen und mittlerweile fertiggestellt.

Auf dem Friedhof wurde eine Gemeinschaftsgrabanlage (Rosenhain) errichtet (siehe Foto rechte Spalte oben).

In der Altenburger Straße 17 b wurde eine Gemeindewohnung saniert. Auf einigen Straßen im Ort wurde, wie auch in den Vorjahren, Risssanierung durchgeführt. Im Bürgerhaus wurde die Treppe zur Arztpraxis erneuert, da die alte Treppe nicht mehr der Sicherheit entsprach.

Es ist doch wieder einiges im Ort geschehen und ich denke, das kann sich sehen lassen. Weiterhin möchte ich mich bei allen Bürgern bedanken, die zur Sauberkeit und Verschönerung unseres Ortes beigetragen haben, was nicht bei allen Bürgern selbstverständlich ist. Hier möchte ich nochmals auf die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde hinweisen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Vereinen für die Veranstaltungen im Jahr 2015 und bei unserem Kindergarten-Team für die vielen unterhaltsamen Auftritte mit den Kindern im Ort.

Wie jedes Jahr gehört mein Dank der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach, die immer einsatzbereit ist und dafür viel Freizeit opfert.

Auch Herrn Heinrich aus Regis-Breitingen möchte ich danken, er hat die Ansichtskarten und Kalender für 2016 von Haselbach erstellt. Beides fand regen Zuspruch.

Ein Dank gilt auch Frau Huy, die die Chronik unseres Ortes ehrenamtlich weiterführt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Gemeinderäten, Mitarbeitern und Geschäftspartnern der Gemeinde Haselbach, den Gewerbetreibenden und unseren ortsansässigen Vereinen sowie der Verwaltung für die im Jahr 2015 geleistete Arbeit, Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen Bürgern, allen Mitarbeitern der Gemeinde Haselbach und unserer Verwaltungsgemeinschaft, allen Gewerbetreibenden, Geschäftspartnern, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Dr. Müller und seinem Team sowie allen Vereinen des Ortes ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien sowie ein gesundes neues Jahr 2016.

Eckhard Gilge
Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung Haselbach gratuliert allen Jubilaren im Monat Januar recht herzlich, ganz besonders den nachfolgend Genannten

am 15.01. Herrn Hans Grünzig zum 70.

am 27.01. Frau Eva Mähler zum 80.

„Wundervolle Weihnacht“

Sinnend geh ich durch die Straßen,
fromm geschmückt ist jedes Haus,
Weihnachtsglocken hör ich klingen,
alles sieht so festlich aus.
Still erhellt sind bunte Kerzen,
die an jedem Christbaum glühen,
Möge doch ihr Licht der Liebe
tief in alle Herzen ziehen.
O du wundervolle Weihnacht,
gnadenreiche, fromme Zeit
möge doch dein Licht der Liebe
für uns leuchten allezeit.

Und wieder ist ein Jahr vorbei

Zum Jahresausklang möchten wir uns recht herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Haselbach für die geleistete Arbeit bedanken. Ein großes Dankeschön auch an unseren Bürgermeister, benachbarte Wehren und Sponsoren für die tolle und gute Zusammenarbeit.

Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 alles Gute wünscht Ihnen Ihre Feuerwehr Haselbach.

René Huhnke
Ortsbrandmeister

Ralph Kirst
Vereinsvorsitzender

Neujahrsfeuer

Am 16. Januar 2016 ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach unser jährliches Neujahrsfeuer.

Dabei sammelt die Jugendfeuerwehr in Haselbach die Tannenbäume am 13. Januar 2016 und am 15. Januar 2016, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, bei Ihnen ein.

Bitte telefonisch melden unter 0162 7426845!

Wir bitten, alle Bäume von Lametta und Baumschmuck zu befreien.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Jugendfeuerwehr Haselbach

Neujahrsfeuer in Haselbach!

Bei Glühwein und Bratwurst verbrennen wir Ihren Weihnachtsbaum

am 16. Januar 2016, ab 16:00 Uhr,

um das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach.

Wer möchte, kann seinen Baum an diesem Tag ab 13:00 Uhr bei uns abgeben.

Achtung!
Die Bäume müssen frei von Lametta und sonstigem Schmuck sein!

Ihre Feuerwehr Haselbach

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
08.01.2016	15.01.2016	15.01.2016
22.01.2016		

Licht- und Kraftanlagen • Elektroheizungen • SAT-Anlagen • E-Check • Telefonanlagen • Blitz- und Überspannungsschutz • EIB

Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung

Andreas Müller

Wir wünschen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 54718 • Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Schornsteinfegermeister und Geselle
Thomas Kermel und Ronny Händel

Wir bieten auch weiterhin unsere Dienstleistungen in gewohnter Form an.

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger

Gartenstraße 2 • 04618 Langenleuba-Niederhain
Tel.: 034497 70415 • Handy 0175 1805979
E-Mail: info@thomas-kermel.de

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Die Gemeindeverwaltung Treben gratuliert allen Jubilaren im Monat Januar recht herzlich, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben

am 12.01. Frau Christa Ermeler zum 80.

in Plottendorf

am 09.01. Herrn Wolfgang Moser zum 80.

am 20.01. Herrn Hanskarl Engert zum 85.

am 24.01. Herrn Berrthold Fischer zum 85.

in Primmelwitz

am 01.01. Herrn Ehrhard Müller zum 75.

Entsorgungstermine

Hausmüll:

Tour 11: Alle Ortsteile Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 11 08.01.2016 | 22.01.2016

Blaue Tonne

Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz

Tour 6: Lehma, Trebanz

Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof

Tour 2	**Tour 6**	**Tour 20**
19.01.2016	25.01.2016	15.01.2016

Gelber Sack:

Tour 8: Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 20: Trebanz, Lehma

Tour 8	**Tour 20**
15.01.2016	29.01.2016

Das Jahr 2015 aus kommunaler Sichtweise

Auch in diesem Jahr haben Projekte durch den Auftraggeber „Gemeinde Treben“ die Wohn- und Lebensbedingungen auf unterschiedliche Weise beeinflusst. Es liegen vielmals Leid und Freud eng beieinander. Zum einen ist eine Baumaßnahme vielmals mit Einschränkungen gegenüber dem gewohnten täglichen Rhythmus verbunden. Umso erfreulicher kann und wird dann die neue Bedingung nach Beendigung der Baumaßnahme in Anspruch genommen.

Für die Nachsicht und Akzeptanz möchte ich allen Einwohnern, die Mehraufwendungen bei Fahrtwegen bzw. Einschränkungen im Geltungsbereich der Gehwege ertragen mussten, danken.

Im Einzelnen sind dies die bedeutesten Projekte:

II. Bauabschnitt der K 225 (Kreisstraße) in der Ortsdurchfahrt Plottendorf: Nach der Realisierung haben sich, für jeden Verkehrsteilnehmer erkennbar, die Verkehrsbedingungen erheblich verbessert. Die Gemeinde steuerte den neu entstandenen Gehweg und die Straßenbeleuchtung dazu.

Des Weiteren integrierte die Gemeinde die Bushaltestelle und das Buswartehäuschen in die Baumaßnahme. Dieser Haltepunkt ist nach den jetzt gültigen Vorschriften behindertengerecht ausgebaut. Dieser letzte ausgebaute Abschnitt der Ortsdurchfahrt Plottendorf (K 225) entschädigt uns für die Bauzeit und erfreut uns gleichermaßen über das neu Entstandene.

Hochwasserschadensbeseitigung an kommunalen Gebäuden, Straßen und Wegen:

Den Verbindungsweg zwischen Primmelwitz (Kläranlage) und Radweg (Am Mühlgraben) konnten wir mit einer Oberflächensanierung wieder so instand setzen, dass ein niveauvolles Befahren mit dem Fahrrad wieder möglich geworden ist.

Entstandene Schäden an den Wohngebäuden Altenburger Straße 3:

>>>>>

Kirchhof 6, Leipziger Str. 5 und 7

haben wir ebenfalls in Auftrag geben können, und somit wurde das entstandene Schadenspotenzial beseitigt. Auch die entstandenen Schäden unter der Pleißenbrücke sind beseitigt worden.

Des Weiteren wurden die Schäden an der Mühlgrabenbrücke, zwischen Haselbach und Serbitz liegend, behoben. Nach Rückbau der geschädigten Teile hat sich der entstandene Schaden in vollem Umfang gezeigt. Dieser war erheblich größer als im Vorfeld erkennbar. Wir können beruhigt sein, nach der Instandsetzungskur wird uns die Holzbrücke für die folgenden Jahrzehnte zur Verfügung stehen.

Das wohl umfänglichste Projekt in diesem Jahr ist eindeutig der Hochwasserschutz Treben Süd.

In diesem Bereich Trebens befindet sich der Gerstenbach. Da dieses Gewässer als ein Gewässer II. Ordnung eingestuft ist, befindet sich die Unterhaltung und Zuständigkeit in Gemeindehoheit. Um das Hochwasserschutzkonzept für Treben komplett umzusetzen, musste die Gemeinde diese gewaltige Baumaßnahme in Eigenregie organisieren. Der wichtigste Punkt war die Gewährleistung der Finanzierung. Der Fördermittelantrag und der darauffolgende Fördermittelbescheid mit einem 30 %igen Eigenanteil war dann der Grundstock für die Ausschreibung. Diese Baumaßnahme betraf zwei Zuständigkeitsträger. Zum einen für den Hochwasserschutz, die Gemeinde und für die Kreisstraße K 224 der Landkreis Altenburger Land. Diese Gemeinschaftsmaßnahme erforderte maximale Koordinierung, um laut Fördermittelbescheid das geförderte Bauende zu erreichen. Bei so einem Mammutprojekt, unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften, war allen Beteiligten die Schwierigkeit in der vorgegebenen Zeitschiene bewusst.

An dieser Stelle muss in erster Linie unserer Verwaltung ein Riesenkompliment ausgesprochen werden. Grundsätzlich sehen die Bürger vielmals nur die praktische Umsetzung des Projektes. Die ordnungsgemäße verwaltungstechnische Begleitung gleichsam die Koordinierung mit einem Partner veranlasst stets den vollumfänglichen Überblick zu besitzen.

Am Ende konnte die Freigabe für das gesamte Projekt fristgerecht erfolgen. Der nun fertiggestellte Bauabschnitt war der vorletzte in unserem erstellten Hochwasserschutzkonzept. Die letzte Maßnahme obliegt nun wieder dem Land Thüringen. Nach letzten Informationen ist dieser Abschnitt in Planung und soll 2017 praktisch umgesetzt werden.

Nach 15 Jahren hätten wir dann das theoretische Hochwasserschutzkonzept für die Gemeinde Treben in die Praxis umgesetzt. Ein erneutes Hochwasser möchten wir alle nicht noch einmal erleben. Mit der Gewissheit, alle Schwachstellen des Hochwasserschutzes beseitigt zu haben, lässt es uns alle etwas ruhiger schlafen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich allen ehrenamtlichen Helfern, all unseren ortsansässigen Vereinen für ihre geleistete Arbeit herzlich danken. Ohne die Einsatzbereitschaft und ihr stetiges Engagement wäre unser dörfliches Kulturleben sehr armselig. Die breitgefächerten ständigen Angebote unserer Vereine sind ein wichtiges Fundament für unsere Lebensbedingungen.

Ich denke, dass ich im Namen aller Einwohner dafür herzlichen Dank aussprechen darf.

Eine löbliche Erwähnung geht an die Adresse unserer Frau Kranz. Sie hat die Begegnungsstätte ehrenamtlich nach Beendigung ihrer Bundesfreiwilligendienstzeit weitergeführt. Somit konnten unsere Senioren, wie gewohnt, ohne Unterbrechung ihre Veranstaltungen genießen.

Mit dieser Einsatzbereitschaft und ihrer Nächstenliebe ist die entstandene Lücke bei der Neubesetzung dieser Stelle geschlossen worden. Hierfür gebührt ihr ein ganz herzlicher Dank!

Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Diese freudigen Feiertage sind vielmals Anlass um im Kreise der Familie besinnliche und erholsame Stunden miteinander zu verbringen. Für den anschließenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen weitere fröhliche und heitere Stunden. Möge das Jahr 2016 für alle Einwohner unserer Gemeinde ein sorgenfreies, gesundes und erfolgreiches Jahr werden.

gez. Klaus Hermann
Bürgermeister

RUWO Haustechnik Ltd
Innungsfachbetrieb SHK Thüringen
• Heizung- und Sanitärinstallationen
• Wartung von Öl- und Gasanlagen
• Wärmepumpen und Solartechnik
Hauptstraße 4
04617 Treben
Tel./Fax 034343 55946
Funk 0163 7093662
ruwohaustechnik@web.de
Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen **Ihre RUWO Haustechnik Ltd.**

Die Volkssolidarität informiert

Adventsfeier 2015 der Volkssolidaritätsortsgruppe Treben

Am 2. Dezember 2015 trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe der VS Treben zu ihrer jährlichen, obligatorischen Adventsfeier in der „Alten Mälzerei“ in Treben. Es ist gleichzeitig der Tag der Rechenschaftslegung über die erbrachten Aktivitäten und Veranstaltungen in diesem Jahr. Alle Teilnehmer, Gäste sowie Bürgermeister Herr Hermann wurden herzlich begrüßt.

Anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung der Volkssolidarität am 17. Oktober 1945 im Osten des Nachkriegsdeutschlands und des 25. Jubiläums ihrer Neuzeit gab es einige Bemerkungen zur Tradition des sozialen Engagements der Organisation, ihre Entwicklung bis in die Gegenwart und ihre Stellung in unserer Gesellschaft heute.

Vom Kreisverband Altenburg wurde Frau Hildegard Strauß mit der Ehrennadel in Bronze für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Von folgenden Aktivitäten ist zu berichten:

- Geburtstagsfeiern im Februar, Juni, Oktober
- 10. März 2015, Frauentagsfeier mit kulturellem Programm
- 18. Mai 2015, Muttertags-Ausflug zur singenden Wirtin nach Finsterwalde
- 13. Oktober 2015, Herbstfest in Treben Begegnungsstätte
- 26. November 2015, Modeschmuck basteln
- 15. Dezember 2015, Adventfahrt ins Erzgebirge

Ergänzend wurde allen aktiven Unterstützern gedankt, die zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben. Insbesondere der Gemeindeverwaltung, dem Bürgermeister Herrn Hermann, Frau Kranz und Herrn Ettrich. Mit Kaffee, Stollen und Weihnachtsgebäck wurde die Adventsfeier fortgesetzt. Die „Feuerwehrfrauen“ aus Frohnsdorf erfreuten uns mit ihrem lustigen Programm und sorgten für eine prächtige Stimmung. Herzlichen Dank an Herrn Riedel für die technische Unterstützung. Mit einem Abendessen wurde der gelungene Nachmittag abgeschlossen. Den Organisatoren und deren fleißigen Helfern sei dafür gedankt.

DK

Begegnungsstätte Treben

Ich wünsche den Einwohnern von Treben ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!

Der nächste Kaffeenachmittag ist am 12. Januar 2016.

Bis dahin

Doris Kranz

Begegnungsstätte Treben

Veranstaltungsplan Monat Januar 2016

Montag, 04.01.2016	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag, 05.01.2016	14:00 Uhr	Rommee spielen
Donnerstag, 07.01.2016	14:00 Uhr	Klöppeln
Montag, 11.01.2016	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag, 12.01.2016	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Donnerstag, 14.01.2016	14:00 Uhr	Klöppeln
Montag, 18.01.2016	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag, 19.01.2016	14:00 Uhr	Rommee spielen
Donnerstag, 21.01.2016	14:00 Uhr	Klöppeln
Montag, 25.01.2016	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag, 26.01.2016	14:00 Uhr	Rommee spielen
Donnerstag, 28.01.2016	14:00 Uhr	Klöppeln

– Änderungen vorbehalten! –

Sieglinde Fleischer
Naterger e. V. Ostthüringen

Stellen des Weihnachtsbaumes

Alle Jahre wieder pünktlich zum 1. Advent wurde durch die Kameraden der Einsatzabteilung der Feuerwehr Treben der Weihnachtsbaum im Trebener Turngarten aufgestellt.

Dies ist nunmehr seit vielen Jahren eine schöne Tradition geworden, welche aber nicht ohne tatkräftige Unterstützung möglich ist.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei Fam. Rösner aus Plottendorf für den schönen Baum, sowie bei den Firmen Containerdienst Edgar Hentschel und Regiser Anlagen Montagen (RAM) für die technische Unterstützung beim Transport und beim Aufstellen des Baumes recht herzlich bedanken.

Riedel, Ortsbrandmeister

Weihnachtsgruß

Allen Bürgern der Gemeinde Treben wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Riedel — *Ortsbrandmeister*

Schickentanz — *Vorstand Feuerwehrverein*

WINTERFEST

in der alten „Mälzerei“ zu Treben
Samstag, 9. Januar 2016, ab 16:00 Uhr

- Aufführung KiTa „Kleiner Eisvogel“ Treben
- Kino im Bürgerhaus
- Großes Lagerfeuer
- Fackelumzug
- Partymucke mit DJ Martin
- … und sonst wie immer …

Abholtermine für Weihnachtsbäume
(Gemeinde Treben – Tel. 51928 – 2 €/Baum)

www.feuerwehr-treben.de

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Termine
für die 41. Faschingssaison des FCT

Wir möchten gerne alle Närrinnen und Narren zu unseren nachfolgenden Faschingsveranstaltungen unter dem Motto „Von der Wiege bis zur Bahre, der FCT zeigt euch das Wahre!“ herzlich einladen.

23. Januar 2016 – 19:11 Uhr

Hauptveranstaltung im Dorfkrug Haselbach

30. Januar 2016 – 19:11 Uhr

Hauptveranstaltung Gasthof Wappler in Fockendorf

13. Februar 2016 – 15:11 Uhr

Kinderfasching in der Mälzerei Treben

14. Februar 2016 – 15:11 Uhr

Seniorenfasching in der Mälzerei Treben

Kartenpreise für die Hauptveranstaltungen: 9,99 Euro

Kartenverkauf bei Heiko Neyer unter 0152 34195813 und im Dorfkrug Haselbach.

Außerdem können die Eintrittskarten auch am 9. Januar 2016 beim Winterfest in Treben im Vereinsraum des FCT erworben werden.

Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016.

Fasching Ahoi!

Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!

All meinen Kunden eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2016.

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Fachmarkt für
Haus, Hof, Garten und Bau
www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de
Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain

AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG
Telefon: 034494/83016 - Fax: 034494/83018

bei uns erhältlich sind ab sofort:

- Feuerwerkskörper Kl. 1
- Party-Feuerwerk, Luftschlangen
- Riesentischfeuerwerk
- Knallbonbons, Wunderkerzen

Verkauf von Feuerwerkskörpern:

Dienstag, den 29.12.2015	08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, den 30.12.2015	08:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, den 31.12.2015	08:00 - 11:30 Uhr

- Nico - Feuerwerksbatterien ***- ab 1,99 €***
- Gold-Vulkan ***- nur 8,99 €***
- Raketensortiment ***- ab 9,99 €***

Weinfachabteilung:

Tip

- Wir bieten Ihnen ein breites Sortiment an Qualitätsweinen

Unser Präsentservice:

- Anfertigung von Wein-Präsentkörben
- Geschenkverpackungen für Weinflaschen sind vorrätig

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

auf in ein neues Jahr!

Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590
In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag	06:00 - 15:00 Uhr
Freitag	06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über	03447 836215-16
oder	0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll

Tour 7: Bocka, Pöppschen
Tour 11: Zschaschelwitz
Tour 12: Remsa, Schelchwitz
Tour 14: Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz,

Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14
15.01.16	08.01.16	11.01.16	11.01.16
29.01.16	22.01.16	25.01.16	25.01.16

Blaue Tonne

Tour 6: Zschaschelwitz
Tour 19: Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz
Tour 20: Bocka, Borgishain, Pöppschen

Tour 6	Tour 19	Tour 20
25.01.16	14.01.16	15.01.16

Gelber Sack

Tour 8: Zschaschelwitz,
Tour 18: Windischleuba und Gewerbegebiet Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz,

Tour 8	Tour 18
15.01.16	28.01.16

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba gratuliert allen Jubilaren im Monat Januar recht herzlich, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Pöppschen
am 23.01. Herrn Rudolf Barth zum 90.
in Remsa
am 15.01. Frau Christa Knüpfer zum 90.

Werte Einwohner der Gemeinde Windischleuba,

die gute Nachricht vorweg: Windischleuba gehört 2015 zu den wirtschaftlich und finanziell stärksten Gemeinden im Kreis Altenburg. Die schlechte Nachricht: 2016 gibt es keine finanziellen Zuwendungen durch das Land Thüringen (2015: 20.000 €). Dazu und zur Politik unserer Rot-Rot-Grünen Landesregierung und deren Auswirkungen später mehr.

Wie jedes Jahr war das Gemeindeleben durch ein sehr umfangreiches Baugeschehen geprägt.

Schwerpunkt stellt die Fertigstellung des Trennsystems in Zusammenarbeit mit dem ZAL in der Erich-Mäder-Straße dar. In diesem Zusammenhang wurde die Schwarzdecke komplett erneuert und die mangelhafte Straßenbeleuchtung ausgetauscht. Weiter hervorzuheben ist die Fertigstellung der Straßenbeleuchtung in der Siedlung am Schafteich sowie im Bereich der Luckaer Straße zwischen Friedhof und B 7. Mit Hilfe von Fördermitteln konnte ebenfalls der extrem schlechte Zustand der Gemeindestraße zwischen Remsa und Windischleuba beseitigt werden. Stolz können wir ebenfalls auf die Sanierung der Remsaer Straße in Pöppschen und einen Teilabschnitt der Otto-Engert-Straße in Borgishain sein. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass der Bauhof den Rad- und Fußweg zwischen Remsa und Pöppschen mit Fräsgut ausgebessert hat. Weitere umfangreiche Baumaßnahmen konnten wir im Bürgerhaus Pöppschen durch den Einbau eines Sanitärtrakts für die FFW sowie in der FFW Windischleuba vermelden. Hier wurden im Erdgeschoss die Einsatzräume malerisch neu gestaltet. Besonders stolz können wir auf die denkmalschutzgerechte Gestaltung der drei Stellplatzbereiche im alten FFW-Gebäude sein. Die putz- und malermäßige Instandsetzung des Kreuzgewölbes einschließlich der Wände ist beispielgebend für den Landkreis und ein echter Hingucker.

Aber auch im Kindergarten wurden wieder umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im 2. Treppenhaus durchgeführt (Elektrik, Malen, Treppensanierung). Erwähnenswert sind ebenfalls die Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes in Bocka sowie der Einbau einer neuen Heizzentrale im Sportlerheim des TSV Windischleuba e. V. Nach jahrelangen rechtlichen Auseinandersetzungen konnte nun auch ein funktionstüchtiger Brunnen für den Teich in Zschaschelwitz in Betrieb genommen werden. Durch die zusätzliche Schaffung zweier befestigter Stellplätze für die Fahrzeuge der FFW kann somit die Löschwasserversorgung für diesen Ortsteil gravierend verbessert werden. Des Weiteren werden in diesem Jahr durch eine einheimische Baufirma auch die Pflasterarbeiten auf dem Friedhof zwischen Trauerhalle und Gemeinschaftsurnenanlage realisiert. Die Installation einer zweiten Vasenhalterung wird den positiven Gesamteindruck abrunden. Zum Schluss sollen auch die Investitionen im Bauhof nicht unerwähnt bleiben. Durch den Einbau zweier neuer Rolltore und der planmäßigen Anschaffung neuer Arbeitsmittel und -geräte konnte auch 2015 ein effektiver Einsatz der Bauhofmitarbeiter unter Leitung von Michael Reinhardt gewährleistet werden.

Liebe Einwohner,

auch 2015 gab es wieder kulturelle Höhepunkte, an die ich gern erinnern möchte. Traditionell sind schon das Tannenbaumverbrennen in Windischleuba und Pöppschen. Ebenfalls in jeden Veranstaltungskalender gehört die Faschingsfeier einschließlich des Kinderfaschings. Höhepunkt jedes Jahres ist selbstverständlich das Dorffest in Windischleuba. Zur Steigerung der Attraktivität wurde durch den Gemeinderat einer Budgeterhöhung auf 2.500 € zugestimmt. Die Live-Band am Freitagabend auf dem Schlosshof war schon etwas Besonderes. Die erhoffte große Resonanz auf die erstmalig ins Veranstaltungsprogramm aufgenommene Schlossführung durch den Herbergsvater wurde in der Realität am Sonntag noch weit übertroffen. Bei der Aufzählung sollte auch die 1. Mai-Feier, das Kinderfest im Kindergarten, das Dorffest in Pöppschen, das Oktoberfest in den Räumlichkeiten der FFW sowie die 135-Jahrfeier des Bestehens der FFW Windischleuba/20 Jahre Feuerwehrverein nicht vergessen werden. Als weiterer Höhepunkt über die Gemeindegrenzen hinaus sollte sich erneut der Weihnachtsmarkt im Schlosshof unter Einbeziehung des Pestalozziplatzes erweisen.

An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Helfern und auch den Sponsoren ganz herzlich für ihr Engagement danken. Ihre Leistungsbereitschaft wird im nächsten Jahr ganz entscheidend dafür sein, ob diese kulturelle Veranstaltungsdichte weiterhin Bestand haben wird. Jeder von uns sollte sich ernsthaft hinterfragen, inwieweit er selbst dazu einen Betrag leisten kann!

Besonders gefreut habe ich mich, dass auf Vorschlag der Verwaltung langjährig ehrenamtlich tätige Einwohner durch das Landratsamt ausgezeichnet wurden. Diese Bürger sind Helga Löffler (Schützenverein Windischleuba 1853 e. V.), Rainer Kotthoff (Feuerwehrverein Windischleuba e. V.) und Enrico Külbel (Windischleubaer Faschingsstörche e. V.). Vielen Dank für Ihre Einsatzbereitschaft!

Eine kleine Randnotiz ist aber auch dieses Ereignis wert. Am 1. März 2015 beging Herr Rudi Winter in Pähnitz seinen 102. Geburtstag und gehört somit zu den zwanzig ältesten Einwohnern im Freistaat Thüringen. Dass er gleichzeitig der älteste männliche Einwohner im Kreis Altenburg ist, sei nur nebenbei erwähnt.

Liebe Einwohner,

im Folgenden möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die geplanten Maßnahmen für 2016 geben.

Absoluten Schwerpunkt stellt hierbei der Hochwasserschutz in Windischleuba dar. Durch intensive und konsequente Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Umwelt und Geologie (TLUG) sowie dem eingesetzten Planungsbüro können wir davon ausgehen, dass 2016 der erste Bauabschnitt zur Erhöhung des Hochwasserschutzdammes im Bereich zwischen Schloss und „Stiegel“ realisiert wird. Seitens der Gemeinde werden hierfür alle Voraussetzungen geschaffen, dass ein planmäßiger Baubeginn vollzogen werden kann. Des Weiteren wird das Projekt Trennsystem in Windischleuba mit dem Ausbau in der Schulstraße seinen Abschluss finden. Im Rahmen dieser Maßnahme wird auch die Straßenbeleuchtung mit erneuert. In Zusammenarbeit mit der Envia und deren Erdverkabelung im unteren Bereich der Erich-Mäder-Straße erfolgt auch hier der Einbau einer zeitgemäßen Beleuchtungsanlage. Gleiche Maßnahmen erfolgen in Teilbereichen der Orte Pöppschen und Bocka. Die Gesamtkosten hierfür werden sich auf ca. 40.000 € belaufen. Durch die Schaffung eines Schwerbehindertenarbeitsplatzes werden Fördermittel von ca. 30.000 € bereitgestellt, die zur Anschaffung eines Kombifahrzeuges (Kehrmaschine, Rasenmäher, Winterdienst) genutzt werden.

Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, einen Einsatzleitwagen für die FFW Windischleuba im Jahr 2017 anzuschaffen. Um die finanzielle Belastung zu minimieren, wird diese Summe halbiert und in die Haushaltsjahre 2016 und 2017 eingestellt (Gesamtkosten ca. 80.000 €). Weiterhin ist geplant, für das Bürgerhaus Pöppschen eine vollbiologische Kleinkläranlage einzubauen und somit die Grundlage zur Schaffung eines Feuerwehrgerätehauses in diesem Bereich in den Folgejahren zu realisieren. Investitionen im Bauhof sind ebenso eingeplant wie Maßnahmen im Straßenbau. Übrigens bin ich der Überzeugung, dass der Zustand der Infrastruktur der Gemeinde, dazu gehören die Straßen, entscheidend für das Erscheinungsbild und die Außenwirkung einer Kommune ist. Das setzt jedoch eine finanzielle Basis voraus und damit komme ich zu meiner im Vorwort getroffenen Aussage zurück.

>>>>>

Tatsache ist, dass von den 849 Städten und Kommunen in Thüringen 71 keinerlei Landeszuwendungen bekommen und von diesen sogar 49 Geld zurückzahlen müssen. Die von der Landesregierung gemachten Versprechungen, dass alle finanziell besser gestellt werden sollen, sind somit ad absurdum geführt. Das ganze Gegenteil ist der Fall! Die Fleißigen werden bestraft und die Müßiggänger bevorteilt.

Sollte dies die Basis für die Zukunft unseres Freistaates sein, dann kann es einen nur erschrecken! Auf dieser Grundlage kann es auch nicht mehr verwundern, dass seitens dieser Rot-Rot-Grünen Regierung ganz vehement an der Gebietsreform in Thüringen gearbeitet wird. Die Umsetzung dieser Reform bedeutet eindeutig den Tod der Verwaltungsgemeinschaften und damit das Aus einer der Eckpfeiler unseres Erfolgs als Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“. Ich kann nur jeden Einwohner aufrufen, von seinem demokratischen Recht Gebrauch zu machen und gegen diese Politik mit legalen Mitteln zu protestieren. Jedem sollte bewusst sein, dass mit dem Verlust der Eigenverantwortung und Selbstverwaltung ein Stück Demokratie verloren geht!

Vollkommen unbefriedigend ist der Stand der Neuansiedlung eines Lebensmittelmarktes im Gewerbegebiet. Mittlerweile hat dieser nicht nur Bedeutung für unsere Gemeinde, sondern für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft, da auch das letzte Lebensmittelgeschäft in Treben geschlossen hat. Die Vorstellung des Einzelhandelskonzeptes Altenburg und die angeblich katastrophalen Folgen durch die vorhandenen Gewerbegebiete im Umland für die Innenstadt, im April dieses Jahres, war eine Farce. Die Aussage, dass vom Windischleubaer Gewerbegebiet (wörtlich) „das höchste Gefährdungspotential“ für den Innenstadthandel ausgeht, ist einfach nur lächerlich. Inwieweit sich der Investor Saller davon hat beeindrucken lassen, kann ich nicht beantworten. Sicher ist nur, dass von dem Kompromiss Bauvorhaben Brüderkirche Parkhaus, Altenburg Nord-Ost Einkaufsmarkt und Windischleubaer Lebensmittelmarkt (Vorschlag Saller) nicht viel übrig geblieben ist. Dies war auch ein Grund dafür, dass die Bauanträge zum Umbau der vorhandenen Gewerbefläche einstimmig durch den Gemeinderat abgelehnt wurden. Hier sollte der Eigentümer in sich gehen und seinen vor Jahren getroffenen Aussagen Taten folgen lassen.

Liebe Einwohner,

mit meinen Ausführungen möchte ich Sie sensibilisieren und Ihnen aufzeigen, dass es auch in Zukunft in unserer Kommunalpolitik ziemlich spannend bleiben wird.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich Sie auffordern, auch 2016 aktiv durch Vorschläge, Hinweise und dgl. mitzuwirken, um unsere Lebensqualität in der Gemeinde weiter zu steigern. Gleichzeitig bitte ich Sie aber auch, durch persönliche Aktivitäten dazu beizutragen, das Erscheinungsbild der Gemeinde weiter zu verbessern.

Zum Ende meines „Jahresrückblicks“ möchte ich mich nochmals bei den Gemeinderäten, den Kameraden der Freiwilligen Wehren, bei allen Vereinsmitgliedern, den Mitarbeitern des Bauhofes sowie der Verwaltung, allen freiwilligen Helfern und Sponsoren von ganzem Herzen für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Gleichzeitig bitte ich alle, mit der gleichen Kraft und Ausdauer auch 2016 aktiv zu sein. Nur so ist es möglich, dieses hohe Niveau unserer Lebensqualität zu halten.

Allen Einwohnern der Gemeinde Windischleuba wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderates, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie Gesundheit, Wohlergehen und Schaffenskraft im Jahr 2016!

Alles wird gut!

Gerd Reinboth, Bürgermeister

Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan für Monat Januar 2016

05.01.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
06.01.2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
12.01.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
13.01.2016	13:30 Uhr	Rommeenachmittag mit Kaffee und Kuchen
14.01.2016	14:00 Uhr	Kirche
19.01.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
20.01.2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
26.01.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück
27.01.2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen

Rückschau

Unsere Adventsfahrt führte uns am 2. Dezember 2015 in die Frischhütte nach Morgenröthe Rautenkranz. Vorher besuchten wir das Weihnachtsland Stützengrün. Wir erlebten arbeitende Zwerge im Bergstollen, den Weihnachtsmann mit seinem Rentier und vieles mehr. Darüber hinaus bietet das Weihnachtsland ein Sortiment von über 5.000 verschiedenen Artikeln. Anschließend fuhren wir in die Gaststätte Frischhütte, wo auf uns ein leckeres Mittagessen wartete. Danach machten wir einen Abstecher in die Stickerei Funke. Als wir wieder in der Gaststätte ankamen, konnten wir einem Bauernmaler und Klöpplerinnen aus dem Ort bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

Es folgte ein gemütliches Programm mit Kaffee und Stollen. Zum Ausklang servierte uns die Wirtin noch eine Feuerzangenbowle. Gegen 17:00 Uhr traten wir die Heimreise an. Unser Busfahrer Frank ermöglichte uns noch einen Besuch des Schneeberger Weihnachtsmarktes.

Besinnlichen Weihnachtszauber in der Adventszeit – wo könnte man ihn besser erleben – als in der wundervoll geschmückten Parkgaststätte Falkenhain. Andrea und Wilfried Peetz unterhielten uns am 4. Dezember 2015 mit einen wunderschönen Weihnachtsprogramm.

Vorschau

5. Februar 2016	Fasching in der Turnhalle
12. Februar 2016	Modenschau in der Begegnungsstätte

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

R. Götze

Freiwillige Feuerwehr Windischleuba

Sehr geehrte Mitbürger,
werte Kameraden,

wieder liegen 365 Tage Einsatzbereitschaft mit zahlreichen Einsätzen hinter den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba. Es war von allem wieder etwas dabei, schwerpunktmäßig hatten wir im vergangenen Jahr dennoch mit Bränden zu kämpfen. Angefangen bei Fahrzeugbränden über Wohnungsbrände bis hin zu dem Strohfeimelbrand, der viele Kameraden auch die gesamte Nacht kostete. Alle Einsätze wurden stets mit tatkräftiger Unterstützung und höchster Professionalität der beiden Ortsteilwehren und der umliegenden Gemeinden abgehandelt. Jedoch muss man auch kritisch bemerken, dass Einsätze teils mit einer Beteiligung von nur zwei Kameraden zu verzeichnen sind. Auf diese Weise kann im Einzelfall nur schwer eine Gefahr für die Bevölkerung abgewendet werden. Ich erinnere hiermit nochmals alle Einwohner der Gemeinde daran, dass diejenigen, die sich bereit fühlen, uns ein kleines Stück bei Einsätzen aktiv zu unterstützen, jederzeit herzlich willkommen sind und mit offenen Armen empfangen werden. Denn die Feuerwehr, die jedem hilft, braucht auch einmal Hilfe.

Am 31. Oktober 2015 konnte die Wehr auf ihr 135-jähriges Bestehen zurückblicken und zu diesem Anlass allen Gästen und Interessierten die in Stand gesetzten hinteren Fahrzeughallen präsentieren. Diese Instandsetzung ist nach dem Hochwasser 2013 in enger Zusammenarbeit von Gemeinde und Feuerwehrverein durchgeführt worden.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen aller aktiven Kameraden, bei unserem Bürgermeister, den Gemeinderäten und unserem Feuerwehrverein bedanken. Sie haben uns über das Jahr immer wieder ermöglicht, unseren guten technischen Standard zu halten.

Hinzu kommen die Sponsoren, die einerseits den Feuerwehrverein mit finanziellen Mitteln unterstützten, andererseits auch den aktiven Kameraden mit Ausbildungsmöglichkeiten an ihren Objekten realitätsnahe Übungen ermöglicht haben.

>>>>>

Mein abschließender Dank und höchste Anerkennung für ihre geleistete Arbeit geht an unsere Kameraden sowie deren Familien, die jederzeit ein hohes Maß an Verständnis für die vielen Stunden zum Wohle der anderen zeigen.

Ich wünsche im Namen der Wehrführung allen Kameraden, ihren Familien und ebenso allen Bewohnern der Gemeinde Windischleuba ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2016.

Patrick Reinhardt
Wehrführer

Sitzung am 2. Dezember 2015

Die Leitung des Vereines Freiwillige Feuerwehr Windischleuba hat zu ihrer letzten Sitzung am 2. Dezember 2015 einstimmig die Aufnahme von Mark Stöbe in den Verein beschlossen. Mark Stöbe und das Familienunternehmen Fensterbau Stöbe unterstützt die Feuerwehr schon längere Zeit. Über den Aufnahmeantrag als Vereinsmitglied haben wir uns sehr gefreut.

Mark, wir wünschen dir zukünftig neben der Vereinsarbeit auch viel Spaß am Vereinsleben.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, um wieder einmal für die eigene Sache die Werbetrommel zu rühren. Die Feuerwehr erfüllt ja nicht nur in Windischleuba eine wichtige Aufgabe. Ich glaube, ich muss hier an dieser Stelle keine Grundsatzdiskussion führen. Wir suchen Mitbürger, welche vorrangig bereit sind, im aktiven Dienst unsere Reihen zu verstärken.

Ich spreche hier vor allem die Jugend und die jungen Erwachsenen an.

Traut euch, sprecht uns an, es ist eine Sache, für die es sich lohnt, auch mal über den eigenen Tellerrand zu schauen. Aber auch alle, die sich nicht für eine aktive Laufbahn in der Feuerwehr berufen fühlen, sind bei uns willkommen. Es liegt in unseren Händen, dass auch in Zukunft im Alarmfall die Einsatzfahrzeuge mit Besatzungen ausrücken können.

Wir appellieren an dieser Stelle auch nochmal an die Eltern: unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr sucht auch noch interessierte Mitstreiter.

Ich möchte mich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit im Jahr 2015 bedanken und wünsche euch und eueren Familien alles Gute.

Ich wünsche allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest. Den Kameraden der Feuerwehr(en) ein Fest ohne Einsatz. Bleibt gesund und kommt gut nach 2016.

Rainer Kotthoff — *Vereinsvorsitzender*
Patrick Reinhardt — *Wehrführer*

Zum Schluss noch die nächsten Termine:

31. Dezember 2015 – Silvesterfeier
5. Januar 2016, 19:30 Uhr – Leitungssitzung
10. Januar 2016, ab 15:00 Uhr
Tannenbaumverbrennen mit Glühwein und Rostern
Annahme der Bäume ab 10:00 Uhr
15. Januar 2016 – Gemeinsame Schulung aller Ortsteilwehren in Pöppschen
2. Februar 2016, 19:30 Uhr – Leitungssitzung
12. Februar 2016, 19:00 Uhr – Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl
1. März 2016, 19:30 Uhr – Leitungssitzung
5. März 2016, 09:00 Uhr – Arbeitseinsatz
12. März 2016, 19:00 Uhr – Kameradschaftsabend
(Einladung der Helfer „135-Jahrfeier“)

Weihnachtsgruß des SC Windischleuba

Der Vorstand des SC Windischleuba wünscht allen Mitgliedern, Übungsleitern, Helfern, Sponsoren und Fans ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes, glückliches Jahr 2016.

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die geleistete Arbeit jedes Einzelnen.

Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, die uns auch im Jahr 2015 unterstützten.

Vorstand SC Windischleuba

SC Windischleuba – Tischtennis

Der eine oder andere Leser wird sich vielleicht schon gefragt haben, wie läuft es denn beim Tischtennis in Windischleuba? Lange nichts davon gehört bzw. darüber gelesen. Stimmt. Wird wieder besser. Nun, um es vorweg zu nehmen: Wir können recht zufrieden sein, auch wenn wir fast schon traditionell immer eher etwas schlechter in die Saison starten. Vier Mannschaften sind im Herrenbereich und eine Mannschaft ist im Nachwuchsbereich am Start. Unsere Erste spielt nach wie vor in der Verbandsliga und belegt zur Halbzeit dort Platz 3. Das war so nicht zu erwarten, zumal mit Sportfreund Jahn eine Säule der Mannschaft verletzungsbedingt ausfällt. Bitter ist sicher die vermeidbare Niederlage gegen den TSV Nobitz, erfreulich aber der Punktgewinn gegen den Tabellenführer SF Leubingen. Mit 4 Siegen, 3 Unentschieden und nur 2 Niederlagen können wir völlig unbeschwert die Rückrunde starten. Ähnlich bei der Zweiten in der 2. Bezirksliga. Am Anfang mit Mühe, läuft es seit ein paar Wochen recht ordentlich. Wahrscheinlich Platz 4 zum Ende der Hinrunde. Als einzige Mannschaft haben wir dem Tabellenführer VfB Greiz einen Punkt abgenommen. Vier Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen sind bei noch einem ausstehenden Spiel auch hier eine ordentliche Basis für die Rückrunde.

Da ist also keine Gefahr irgendwie in Richtung Tabellenende abzurutschen. Etwas kritischer ist dagegen die Lage für die Dritte in der Kreisliga, Platz 5 aktuell. Hier fehlen arbeits- bzw. verletzungsbedingt zwei Stammspieler, zudem haben wir ein neues Spielsystem seit dieser Saison und die Gegner sind auch noch stärker geworden. Da haben wir durchaus Mühe, im Geschäft zu bleiben. Drei Siege bei vier Niederlagen lassen nicht viel Luft in Richtung Tabellenende. Hier gilt es, vor allem zu Beginn der Rückrunde wach zu sein und fleißig zu punkten. Da stehen die Spiele gegen unsere unmittelbaren Tabellennachbarn an. Völlig sorgenfrei kann dagegen Windischleuba 4 agieren. Mit 15:5 Punkten steht ein solider Platz im oberen Tabellendrittel zu Buche. Die Mannschaft ist stabil besetzt und hat sichtlich Spaß am Spiel. Hier läuft alles rund. Das trifft auch für unsere Jugendmannschaft zu. Eine Niederlage und sechs Siege bescheren uns hier Platz 2 in der Tabelle.

Robby Hartl

Kindertagesstätte „Storchennest“

Oktober, November, Dezember und dann – fängt das ganze Jahr wieder von vorne an

Am 6. Oktober 2015 feierten alle Kinder im Storchennest das alljährliche Herbstfest. Es wurde eifrig gebastelt und gesungen. Viele Kinder brachten tolle Obst- und Gemüsekörbe mit. Da machte das Lernen und Naschen gleich doppelt so viel Spaß.

Eine bezaubernde Geschichte über Freundschaft konnte sich die Dino- und Storchengruppe am 4. und 5. November 2015 im Landestheater Altenburg anschauen. In der Aufführung „Pettersson und Findus“ sind die Hauptpersonen der alte Mann Pettersson und sein Kater Findus. Eine herzzerreißende Geschichte über den alten Pettersson, welcher eines Tages einen sprechenden Kater geschenkt bekam. Von diesem Tage an wird das Leben des alten Pettersson komplett durcheinander gebracht.

Am 13. November 2015 fand in einigen Gruppen der Oma-Opa-Tag statt. Es wurde eifrig gebastelt, Lieder gesungen und Gedichte vorgetragen. So staunte manch eine Oma und ein Opa, was die „Kleinen“ so können.

Im Anschluss startete traditionell der Lampionumzug anlässlich des Martinstages in Begleitung des „heiligen Martin“ hoch zu Ross und des Jugendblasorchester aus Lucka, welche für die musikalische Umrahmung sorgten. Hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön. Anschließend wurde am Lagerfeuer das Martinshörnchen geteilt.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba, die den Umzug mit unterstützt haben, den Mitgliedern des Feuerwehrvereins für die sehr gute Verpflegung und Frau Bachmann (als heiligen Martin) sowie bei allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein weiteres Weihnachtsmärchen schaute sich die Dinogruppe am 25. November 2015 im Landestheater Altenburg an. Die Kinder wurden in eine Welt voller Zauber und Magie entführt. Der kleine Jakob mit dem schönen Gesicht wurde eines Tages von einer alten hässlichen Frau verzaubert und fällt in einen tiefen Schlaf. Als er wieder erwachte, hat er sich in einen Zwerg mit Buckel und langer Nase verwandelt. Von seinen eigenen Eltern und Mitmenschen verkannt, muss sich Jakob nun allein durchs Leben schlagen. Er findet sich in einer Welt voller Ausgrenzung von Minderheiten, Vorurteilen aufgrund von Oberflächlichkeit und Spott gegenüber Andersartigen wieder. Aber der Fluch soll ihm die Möglichkeit bieten, die eigenen Stärken zu entdecken.

Besinnlich und voller Vorweihnachtsfreude wurde der 1. Advent am 29. November begrüßt. Mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten unterhielten unsere kleinen Storchenkinder die Weihnachtsmarktbesucher. Bei allen Eltern und fleißigen Helfern möchten wir uns für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Ein heimlicher Besucher kündigte sich den Kindern am 7. Dezember 2015 an. Mit großem Eifer wurden die Schuhe geputzt und ordentlich in Reih und Glied aufgestellt. Wie groß waren dann die Kinderaugen nach der Mittagsruhe, in den „Schühchen“ waren Geschenke vom Nikolaus.

Und ein altbekanntes Ho! Ho! Ho! hallte am 16. Dezember 2015 durch die Gruppenzimmer und Flure. Mit großem Staunen empfingen unsere Storchenkinder den gut bepackten Weihnachtsmann, welcher unsere Kleinen mit vielen Geschenken überraschte.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern und all denjenigen, die uns in diesem ereignisreichen Jahr unterstützt und geholfen haben, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Nicole Reinboth und das Team der Kita Storchennest

Neues vom Ortschronisten

Sprachforscher treffen sich in Windischleuba

Am 2. Dezember 2015 trafen sich ca. zwölf Personen auf dem Friedhof in Windischleuba und besuchten die Grabstätten der Familie von der Gabelentz und von Münchhausen. Die Gabelentze hatten im Dreißigjährigen Krieg dieses Grundstück der Kirchgemeinde überlassen. Das Geschlecht war auch lange Zeit Besitzer von Windischleuba, Poschwitz und der Erbauer unserer Kirche, deren Wappen noch heute das Gotteshaus ziert.

Anlass des Treffens war eine Zusammenkunft der Sprachforscher der Humboldt Universität Berlin zum Gedenken des großen Sprachforschers Hans Georg Conon von der Gabelentz. Er entstammte einer kulturell, intellektuell und vielseitig interessierten Familie. Mit seiner Berufung zum Professor wurde zugleich die erste sinologische Professur an einer deutschen Universität begründet. Seine große Liebe galt der chinesischen Grammatik und vielen anderen Sprachen. Er wurde 1840 geboren, wohnte einen Teil seines Lebens auf dem Schloss in Poschwitz und starb 1893. Seine Schwester Clementine war später die Mutter des Dichters Börries von Münchhausen.

Aus Anlass des Treffens war der Enkel Leopold von der Gabelentz aus Berlin angereist und berichtete eindrucksvoll über das Leben seines Großvaters. Die anwesenden chinesischen Sprachforscher, unter der Leitung von Kennosuke Ezawa, würdigten in dankbarerer Erinnerung das Leben des großartigen Mannes, der der Nachwelt in all seinen Schriften unvergessen bleibt. Es ist sehr zu bedauern, dass die große sprachwissenschaftliche Bücherei (ca. 10.000 Bücher) im Schloss Poschwitz nach 1945 (Bodenreform) in die Hände der russischen Besatzung gefallen ist und eine Rückanforderung sich so schwierig gestaltet. Auch Ludwig Börries von Breitenbuch mit seiner Schwiegertochter ließ es sich nicht nehmen, an dieser kleinen Gedenkfeier teilzunehmen. In einem würdevollen Vortrag erinnerte er an den großartigen Dichter der Lyrik, Börries von Münchhausen, seinem Onkel, dessen Patenkind er ist.

Für die Teilnehmer war es eine besondere Ehre, diese Grabstätten zu besuchen, und sie lobten auch die Gemeinde für die saubere und schöne Anlage unseres Friedhofes.

Am Abend trafen sich die Sinologen in Leipzig und am nächsten Tag war ein Besuch in Lemnitz bei Triptis angesagt, wo sich ein Schloss der Gabelentze befindet, dass aber in andere Hände übergegangen ist.

Wer mehr über Georg von der Gabelentz erfahren möchte, kann sich in dem Buch „Georg von der Gabelentz, ein biographisches Lesebuch“, Narr Verlag Tübingen, Informationen holen.

Gabriele Prechtl

Was geschah vor 150 Jahren in unserer Gemeinde

Werfen wir einen Blick auf das Jahr 1865

Die Herzoglich Sächsische Landesregierung erließ 1838 ein Regulativ (Verordnung) zur Führung von Ortschroniken durch die Geistlichen im Herzogtum Altenburg. Die Kircheninspektionen und Ephorien wurden dazu angewiesen, diese zu führen. Sie sind schätzbare Beiträge für eine vollständige Landesgeschichte geworden. Man schrieb damals: „Immer bleibt es für eine Gemeinde lehrreich und in vielfacher Beziehung nützlich, über wichtige Ortsverhältnisse und Ortsereignisse zu berichten. Die pfarramtlichen Akten enthalten zwar viele Materialien zu einer Ortschronik, indeß doch nur zerstreut, und ohne die wünschenswerthe Uebersicht im Zusammenhang zu geben. Mehrere Pfarrer haben im Herzogthum Altenburg sich bereits um ihr Kirchspiel verdient gemacht, daß sie nicht bloß ältere, sondern auch denkwürdige Ortsbegebenheiten ihrer Zeit für die Nachkommen niedergeschrieben haben.“

Dafür wurden nun Bücher angeschafft mit dauerhaft gutem Papier. Diese Chronik sollte genau so geführt werden wie die Kirchenbücher: „In dieselben sollten keine Gerüchte, subjektive Ansichten, Urtheile, sondern nur öffentlich bekannte oder sonst beglaubigte Thatsachen aufgenommen werden; wahr und klar und in bündiger Kürze alles aufzuzeichnen und nie vergessen werden, daß ihr eigener Name und Geist in diesen Jahrbüchern fort lebt“.

Aus diesen Büchern werde ich in den Mitteilungsblättern unserer Gemeinde Ihnen, liebe Leser, etwas erzählen.

Diese Bücher begannen in jedem Jahr mit Informationen des Staates, des Fürstenhauses, die Statistik im Kirchspiel, Bautätigkeiten, kirchliche Nachrichten, Naturereignisse und besondere Begebenheiten.

Der amtierende Pfarrer war zur damaligen Zeit Gustav Edmund Wagner, Dr. theol. und der Herzog verlieh ihm den H. S. Ernestinischen Hausorden II. Klasse. 1880 starb er mit 84 Jahren. Sein 1836 in Windischleuba geborener Sohn Edmund Artur Wagner wurde 1871 sein Nachfolger. Er hatte am Donnerstag, dem 8. Juni, hier in der Kirche Auguste Louise Therese Falkenstein geheiratet. Ihr Vater war Arzt in Berlin. Pfarrer Wagner verdanken wir die Bildung der Feuerwehr und anderer Vereine. Er starb 1899. Der Schullehrer war um 1840 Friedrich August Hupel in Windischleuba und in Craschwitz Michael Günther. Der Arzt der Gemeinde war Dr. Jacob Leidner.

– Fortsetzung folgt –

Gabriele Prechtl

Beratung * Service * Montage
Schuster
Sicherheitstechnik
0177-7423308
03447-833208
Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage und dass im Jahr 2016 Gesundheit, Freude und Glück Ihr Leben begleitet.

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

24. Dezember 2015 – Heiliger Abend

13:30 Uhr Heiligabendgottesdienst mit Lektorin Frau Kamprath
15:00 Uhr Rasephas mit Krippenspiel
15:00 Uhr Zschernitzsch Krippenspiel, Pfr. Bohn
15:30 Uhr Windischleuba mit Krippenspiel Past. Schenk
16:30 Uhr Zschernitzsch Krippenspiel, Past. Schenk
18:00 Uhr Rasephas musikalischer Heiligabendgottesdienst
18:00 Uhr Treben Krippenspiel, Past. Schenk

25. Dezember 2015 – 1. Weihnachtsfeiertag

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ *Johannes 1,14*

09:00 Uhr Windischleuba Gottesdienst mit Hlg. Taufe, Past. Schenk
10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

26. Dezember 2015 – 2. Weihnachtsfeiertag

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk
10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

31. Dezember 2015 – Altjahresabend

„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“ *Psalm 103,8*

14:00 Uhr Windischleuba m. Hlg Am., Past. Schenk
15:30 Uhr Treben m. Hlg. Am., Past. Schenk
17:00 Uhr Zschernitzsch m. Hlg. Am., Past. Schenk

Monatsspruch für den Monat Januar 2016:

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ *2. Timotheus 1,7*

10. Januar 2016 – 1. Sonntag nach Epiphanias

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ *Römer 8,14*

09: 00 Uhr Zschernitzsch mit Hlg. Am., Past. Schenk
10:15 Uhr Rasephas mit Hlg. Am., Past. Schenk

17. Januar 2016 – Letzter Sonntag nach Epiphanias

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ *Jesaja 60,2*

09:00 Uhr Windischleuba mit Hlg. Am., Past. Schenk
10:15 Uhr Treben mit Hlg. Am., Past Schenk

24. Januar 2016 – Septuagesimae

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“ *Daniel 9,18*

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk
10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

31. Januar 2016 – Sexagesimae

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“ *Hebräer 3,15*

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk
10:15 Uhr Treben, Past. Schenk
14:00 Uhr Gerstenberg mit Hlg. Am., Past. Schenk

Herzliche Einladung nochmals an Kinder der 7. und 8. Klasse und alle, die mitkommen möchten zum Konfirmandennachmittag freitags, ab 14:30 Uhr, außer in den Schulferien.

Ein gesegnetes Jahr 2016 wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Elke Schenk

Jahreslosung 2016:

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ *Jesaja 66,13*

Liebe Leserinnen und Leser unserer kirchlichen Nachrichten,

bald beginnt ein neues Jahr und nicht wenige von uns schauen mit bangen Gedanken in die Zukunft. Was wird das neue Jahr 2016 bringen? Wir haben längst die Illusion verloren, dass mit einem neuen Jahr auch alles neu wird und besser. Es ist zu erwarten, dass auch 2016 die Welt nicht friedlicher und gerechter und liebevoller wird. Es ist zu erwarten, dass es viele Aufgaben und Herausforderungen geben wird.

Zum Beginn des neuen Jahres wünschen sich viele Menschen ein gesegnetes Jahr und diesen Segen Gottes werden wir bei allem, was hinter uns liegt, auch brauchen. Ein ganzes Jahr lang begleitet uns auch eine Jahreslosung, ein tiefsinniges biblisches Wort, das zu unserer Stimmungslage und zum Zeitgeist passt. Diesmal ist es ein Satz aus dem Ersten Testament, aus dem Buch des Propheten Jesaja: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen eine Mutter tröstet.“ Trost … ein gutes Wort für das beginnende Jahr. Das klingt nach Geborgenheit und Wärme, nach Kindheit, Liebe und Gemeinschaft. Wer denkt da nicht an Früher, als uns die Mutter in den Arm nahm und sprach: „Ich bin doch bei dir, du bist nicht allein, wir tragen den Schmerz gemeinsam!“ Und alles wurde gleich viel leichter.

So ist Gott. Er ist wie eine gute Mutter, die sieht, wo Schmerzen und Kummer sind, die da ist und ihre Arme ausbreitet und Liebe schenkt. Und diese Liebe Gottes sollten wir weitergeben an alle Menschen, die uns begegnen, ganz gleich welchen Alters, welcher sozialen Schicht, welcher Herkunft. Trost und Liebe haben viele Menschen nötig. Gott ist nicht fern von uns. Er legt uns nicht nur Lasten auf, er hilft uns auch tragen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen tröstlichen und gesegneten Jahresbeginn mit dem Gefühl: Was auch immer geschieht, wir sind nicht allein. Gott hat ein Auge auf uns.

Ihre Pastorin Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockaer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

24.12.2015 – Donnerstag – Heiliger Abend

14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Rüdigsdorf (Frau I. Barthel + Pfr. M. Ellinger)

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Altmörbitz (Gem.-päd. A. Winkler + Pfr. Ellinger)

16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen in Kohren-Sahlis (D. Mütze + Pfr. M. Ellinger)

17:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Gnandstein (Gem.-päd. A. Winkler + Pfr. Ellinger)

22:00 Uhr Feier der Christnacht in meditativer Form in Rüdigsdorf (Diakonin Ruf)

25.12.2015 – Freitag – 1. Weihnachtsfeiertag

08:30 Uhr Festgottesdienst in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Festgottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

26.12.2015 – Samstag – 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenmusik in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

27.12.2015 – 1. Sonntag nach Weihnachten

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

31.12.2015 – Donnerstag – Silvester/Altjahrsabend

16:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

17:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger)

18:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

01.01.2016 – Freitag – Neujahr

16:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier und Kirchenmusik in Gnandstein (Diakonin Chr. Ruf)

03.01.2016 – 2. Sonntag nach dem Christfest

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

06.01.2016 – Mittwoch – Epiphanias/ Dreikönigstag

19:30 Uhr GEMEINDEABEND zum Weihnachtsaus- u. -nachklang in Kohren-Sahlis
Beginn in der Kirche nochmals mit dem Krippenspiel für Erwachsene „Der Schatz in der Krippe“ frei nach Egon Olsen
(D. Franke / Pfr. M. Ellinger)

10.01.2016 – 1. Sonntag nach Epiphanias

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Kohren-Sahlis (Lektorin S. Barthel)

12.01.2016 – Dienstag

14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Kohren-Sahlis

17.01.2016 – Letzter Sonntag nach Epiphanias

16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

19.01.2016 – Dienstag

13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

24.01.2016 – 3. Sonntag vor der Passionszeit – Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Gnandstein (Pfr. M. Ellinger)

27.01.2016 – Mittwoch

19:00 Uhr Männerkreis des Kirchspiels in Kohren-Sahlis

31.01.2016 – 2. Sonntag vor der Passionszeit = Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

10:00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST in Kohren-Sahlis (Gem.-päd. A. Winkler + Pfr. M. Ellinger)

„MorgenFrieden“:
wöchentliche **ANDACHT**, jeweils dienstags in der Kirche Kohren-Sahlis bzw. nach dem Epiphanisasfest in der Kapelle der „Heimi“, Beginn 09:00 Uhr.

Das „neue“ Jahr erreicht – sollte man hier ein Frage- oder eher ein Ausrufezeichen setzen? Die zurückliegenden 365 Tage waren sicher auch bei Ihnen so vollgepackt, dass man noch immer mit sortieren, verkraften oder verdauen zu tun hat. Wenn man es richtig bedenkt, schaffen wir es kaum, alles Erlebte und Erfahrene umfassend zu würdigen bzw. im Gedächtnis zu verankern. Schnell verblassen die Erinnerungen! Was man sich ganz genau merken wollte, ist manchmal wie weggeblasen.

Und nun geht es weiter, eigentlich besser gesagt „auf ein Neues!“ Ja, das ist christliche Zuversicht, dass eben nicht alles beim Alten bleibt und wir nicht nur zu den Alten gehören, sondern Neues geschieht. Oft ist schon Neues in den Blick zu nehmen eine echte Herausforderung bzw. gar ein großer (Fort-)Schritt. Und dies kann selbst im Schweren passieren, wie es indirekt auch in der Jahreslosung verkommt, mit der wir uns intensiver beschäftigen: „Gott spricht: ‚Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet‘.“ Zu finden im letzten Kapitel des Prophetenbuches Jesaja. Wo vor Schlimmen nicht die Augen verschlossen werden, sondern die Situation ausgehalten wird und echter Trost gespendet wird, entsteht Raum für Neues.

So verbleiben wir wiederum mit herzlichen Grüßen der Verbundenheit, auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller ehren- und hauptamtlichen Mitglieder, und danken nochmals für alle Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr!

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger
Ihre Kuratorin vor Ort Gisela Reißky

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Schulnachrichten

Förderverein der Grundschule Windischleuba sagt DANKE

Plätzchenbasar war großer Erfolg

Zum zweiten Mal hatte der Förderverein der Grundschule Windischleuba die Eltern in diesem Jahr aufgerufen, sich mit selbstgebackenen Plätzen für den guten Zweck zu beteiligen. Ganz viele Eltern, Großeltern, Kinder und Lehrer schlossen sich dem Aufruf an und haben viele total leckere Plätzchen und Kipferl gebacken.

Gemeinsam wurden die Plätzchen dann liebevoll verpackt und am 1. Advent konnten sie dann auf dem Weihnachtsmarkt in Windischleuba verkauft werden. Die Nachfrage war anfänglich schleppend. Letztendlich konnte aber für die Grundschule ein Erlös von über 950 Euro erzielt werden – das ist ein tolles Ergebnis!

Der Förderverein möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die fleißig gebacken, eingepackt und verkauft haben!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Besucher des Windischleubaer Weihnachtsmarktes, die Plätzen für den guten Zweck gekauft haben! Sie wissen ja: **„Unsere Schule soll schöner werden.“** Als nächstes Projekt haben wir den Austausch des Sandes im Außenbereich im Auge – durch den Verkaufserlös sind wir diesem Ziel wieder ein Stückchen näher!

Ein großes Dankeschön auch an die Faschingsstörche für die Organisation des Weihnachtsmarktes und dafür, dass wir uns als Förderverein daran beteiligen konnten.

Die Mitglieder des Schulfördervereins der Grundschule Windischleuba wünschen allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest! Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr 2016!

… und wenn Sie uns weiter unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft! Nähere Informationen finden Sie unter www.schule-windischleuba.de.

„Sport frei“ – in der Landschule Pleißenaue Treben

Beim diesjährigen Herbstsportfest wurden wieder sehr gute Ergebnisse erreicht.

In neun Disziplinen gingen die Schüler an den Start. Der Dreikampf in der Leichtathletik war ein besonderer Höhepunkt für alle. Er wurde erstmals mit Sach- und Geldpreisen unter allen Schülern ausgelobt.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Mädchen

1. Platz	Jasmin Kühnast	(205 Punkte)
2. Platz	Vanessa Schuhknecht	(177 Punkte)
3. Platz	Emily Pöhler	(159 Punkte)

>>>>>

Jungen

1. Platz	Colin Neufer	(233 Punkte)
2. Platz	Tommi Kürbitz	(153 Punkte)
3. Platz	Jonas Stark	(150 Punkte)

Die Schulreporter

Die Klasse 8 a der Landschule Pleißenaue Treben

hat am 22. September 2015 im Rahmen des Ethikunterrichtes das Amtsgericht in Altenburg besucht. Dort sahen wir eine Gerichtsverhandlung, in der es um einen Diebstahl ging. Es war sehr interessant.

Wir durften danach dem Richter und dem Staatsanwalt noch ein paar Fragen stellen, da die zweite geplante Verhandlung, in der es um Fahren ohne Führerschein gehen sollte, leider ausfiel.

Es war ein gelungener Unterrichtstag.

Denise Neumann

Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung
Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahna
opheizung@gmx.de
Ich wünsche meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten
Dachdeckermeister
Armin Walter
Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420
Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Dachdeckermeister Armin Walter.

Innungsfachbetrieb
Ihr Spezialist für
• Sanitär • Heizung • Dach
Dieter Grashoff
Wir wünschen allen Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr, verbunden mit einem Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.
04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410
E-Mail: primmelwitz@aol.com

Gasthof und Pension
Serbitzer Hof
Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482
Wir wünschen all unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit einem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

• Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
• Klempnerarbeiten und Gerüstbau
• Essenkopfbau Finanzierung möglich
Dachdeckermeister
Gert Hendel
DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH
August-Bebel-Straße 11a · 04600 Altenburg
Tel. 03447 311822 · Fax 03447 501769
Gert.Hendel@t-online.de · www.DDM-Hendel.de
All unseren Kunden und Geschäftspartnern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

FBS
FENSTER-BAU STÖBE
Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de
Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz in eigener Fertigung.
Allen unseren Kunden wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit.
Auch er spart Heizkosten mit neuen Fenstern und Türen auch in Kunststoff!
Seit 32 Jahren für Sie da.

friseurteam-leder.de
Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihr Friseurteam Leder
Luckaer Str. 28 · 04617 Gerstenberg
Tel. 03447-83 33 46

www.kanzlei-klein-altenburg.de
Kanzlei Klein & Streu
Rechtsanwälte
Helge Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)
Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

OVB
Vermögensberatung AG
Ihr Fachmann für:
Kapitalaufbau
Kapitalanlage
Altersvorsorge
Silvio Wielsch
Geschäftsstellenleiter für die OVB
Amtsplatz 1/1
04626 Schmölln
Telefon: 034491 63999
Mobil: 0157 35542623
E-Mail: silvio.wielsch@ovb.de

Taxibetrieb
P. Böhme
Regis: 034343 91654
Mobil: 0163 2355128 | ABG: 03447 8988538
Meinen lieben Fahrgästen, allen meinen Freunden
und Lesern wünsche ich ein ruhiges und besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2016.

UMRÜSTUNG AUF ERDWÄRME
Referenzen statt Experimente!
Bis zu 4.100,- Euro Förderung für ein EFH.
Mehr Infos: www.erdwaermespezialist.de
Wir wünschen allen unseren Kunden
eine schöne Weihnachtszeit und bedanken
uns für das entgegengebrachte Vertrauen.
ROHN
Ihr Erdwärmespezialist
Paitzdorf 63 a
07580 Paitzdorf
Tel. 036602 22678

NAUMANN – Ihr Metallbaumeister
Tore
Zäune
Treppen
Vordächer
Metallarbeiten
Fabrikstraße 1
04617 Haselbach
Tel. 034343 914 911
Fax 034343 914 912
Handy 0157 867 818 71
naumann-ihr-metallbaumeister@web.de
Idee trifft Harmonie ...
Wir wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit und
einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr

Sommer-Ferien-Abenteuer
2016
erlebnisreiche Tage für Kinder von 6-16 Jahren
25.06. - 02.07.
02.07. - 09.07.
09.07. - 16.07.
16.07. - 23.07.
23.07. - 30.07.
mit einem Ausflug in den Sunnen Land Park
30.07. - 04.08. Schnupperwoche für nur 155 €
Infos & Anmeldungen: ☎ 03731-215689 • www.ferien-abenteuer.de
Adresse: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Naundorf

AREA
Systemmöbel
PLANUNG
MONTAGE
SERVICE
Wir wünschen allen
Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
und einen gesunden Start ins Jahr 2016.
Produktion: Nr. 35 • 04617 Serbitz
Tel.: 034343/54793 • www.area-system.de

Autohaus Banisch Serbitz

Mo. – Fr. 07:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 13:00 Uhr

04617 Treben OT Serbitz
direkt an der B 93
Tel. 034343 7100

Besuchen Sie uns im Internet:
www.autohaus-banisch.de

Unser Motto seit über 23 Jahren: fair – freundlich – gut

„Sicher durch den Winter!“
Kostenfreier Wintercheck für Ihr Fahrzeug
inkl. Batterie und Lichttest mit Protokoll!

Markenprodukte zu kleinen Preisen!
- Winterreifen bis zu 30 % UVP reduziert
- Scheibenfrostschutzmittel bis zu 60 % UVP reduziert
- OSRAM H7 Ersatzlampenset für nur 15,- €
- Scheibenwischer bis zu 40 % UVP reduziert

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr 2016!

Ihr Team vom Autohaus Banisch Serbitz

Wo Vertrauen wächst, gedeiht Gesundheit

PFLEGEDIENST MAHN

Häusliche Kranken- und Altenpflege MAHN GmbH

Gerstenberg: Am Sportplatz 45a, Tel.: 03 44 7 - 83 62 52
Lucka: Pestalozzistraße 1, Tel.: 03 44 92 - 26 98 05
Weitere Informationen auf: www.pflegedienst-mahn.com

Seit 21 Jahren Erfahrung und Pflege aus einer Hand:

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Gerstenberg
- Tagespflege in Lucka
- Betreutes Wohnen in Lucka
- 1. Wohngemeinschaft für Senioren im Altenburger Land

Wir wünschen unseren Patienten und deren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

WINKLER BAUSERVICE
04617 Gerstenberg
Mühlstraße 54
Telefon 0177 / 53 85 520
Fax 03447 / 83 61 61
Service rund um's Haus

All meinen Kunden wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2016.
Gleichzeitig möchte ich Danke sagen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Solarium Sauerstoff Kosmetik Fußpflege
Inh. Janka Flauder
Altenburger Straße 4 • 04617 Treben • Tel.: 034343 91607

Meiner Kundschaft ein frohes Fest und ein gesundes neue Jahr.

• klass. Kosmetik • Sauerstoff-Sprüh-Kosmetik
• med. Fußpflege • Fußreflexzonenmassage
• Rückenmassage • Kosmetik- und Fußpflegeartikel • Gutscheine

Unseren verehrten Fahrgästen und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und alles Gute in 2016.

TAXI JUHNKE

Anruf genügt! ☎ 03 43 43 / 70 40
Betriebssitz: Altenburg Wohnsitz: Haselbach

Stefan Gilge
Sanitärinstallation

Trockenbau • Raumausstatter
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Neue Siedlung 10
04617 Haselbach

Tel. 034343-55798
Fax 034343-55799
Mobil 01520-8523541

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016 wünsche ich all meinen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten.

NICOLAUS & PARTNER Ingenieure GbR

Die 8 Nicoläuse wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Erfolg, Gesundheit und Glück!